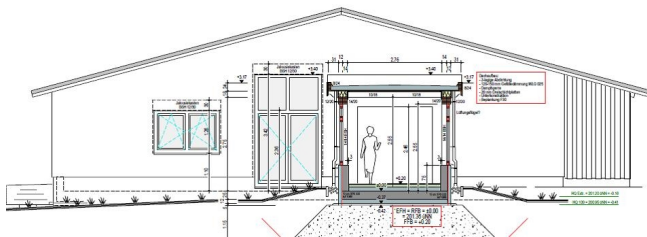


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Planverfasser ...
Planungsbüro Huber
Rodbachstraße 37
74397 Pfaffenhofen

Tel.: 07046 / 8806600

frank.huber@fh-planung.de

Projekt

1189

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik

Bauvorhaben

Erweiterung Kindergarten Pfaffenhofen

Rodbachstraße 19

74397 Pfaffenhofen

-

Leistung (LV)

01

Heizungstechnik

Ausführungsbeginn

Mai 2023

Ausführungsende

Rahmenterminplan

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

01.02.2023

Abgabezeit

16:00 Uhr

Abgabeort

Planungsbüro Huber

Rodbachstraße 37

74397 Pfaffenhofen

Zuschlagsfrist

02.02.2023 11:40 Uhr

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 57

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (1189)

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik

Leistung (LV)

01 Heizungstechnik

Bauvorhaben

Erweiterung Kindergarten Pfaffenhofen Rodbachstraße 19 74397 Pfaffenhofen

Bauherr

Gemeinde	Telefon 07046 / 9620 0	Ansprechpartner: ...
Pfaffenhofen	Fax 07046 / 9620 20	Frau Carmen Kieninger
Rodbachstraße 15		
74397 Pfaffenhofen	bma@pfaffenhofen-wuertt.de	

Planverfasser / Ausschreibung

Planungsbüro Huber	Telefon 07046 / 8806600	Ansprechpartner: ...
Rodbachstraße 37	Fax	Herr Huber
74397 Pfaffenhofen		
	frank.huber@fh-planung.de	

Bauleitung

Lehmann&Schiefer	Telefon 07133 / 9852-0	Ansprechpartner: ...
Am Postplatz 3	Fax 07133 / 9852-20	Herr Lehmann
74348 Lauffen a.N.		
	info@lehmann-schiefer.de	

Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (frank.huber@fh-planung.de)

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Angebotssumme, Brutto:

Angebotsabgabe

Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

.....
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

.....
Angebotssumme nachgeprüft

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins (01.02.2023) voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: VOB § 11
- Sicherheit / Gewährleistung: -3,00 % vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ 2000/ XML 3.1/ 3.2 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
			5
01	Titel	Luft/Wasser-Wärmepumpe	15
02	Titel	Verteil- und Regeleinrichtungen	24
03	Titel	Fußbodenheizung	29
04	Titel	Rohrleitungen	39
05	Titel	Wärmedämmmaterial	45
06	Titel	Sonstiges	52
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	56

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01 LV Heizungstechnik

A. Allgemeine Vorbemerkungen**1. Kontaktadressen**

Auftraggeber	Gemeinde Pfaffenhofen	Planungsbüro	PLANUNGSBÜRO HUBER
Straße	Rodbachstraße 15	Straße	Rodbachstraße 37
Ort	74397 Pfaffenhofen	Ort	74397 Pfaffenhofen
Telefon	07046 / 9620-0	Telefon	07046 / 88 06 600
Fax	07046 / 9620-20	Mobil	01520 / 2787974
e-mail	bma@pfaffenhofen-wuertt.de	e-mail	frank.huber@fh-planung.de
Zuständig	Frau Carmen Kieninger	Zuständig	Herr Huber

Bieter	
Straße	
Ort	
Telefon	
Fax	
e-mail	
Homepage	
Sachbearbeiter	

2. Angebotsdaten

Abgabeort :	Gemeinde Pfaffenhofen Vorzimmer Bürgermeisterin
Abgabezeit :	01.02.2023 16:00 Uhr
Art der Ausschreibung :	Öffentlich

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:**Baubeginn:****Januar 2023****Installationsbeginn:****Mai 2023**

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01 LV Heizungstechnik

3. Grundlage

Es gelten im Einzelnen:

DIN-Normen / VDI- Normen

- Heizungsanlagenverordnung
- Arbeitsstättenrichtlinien
- TAB 's Gas + Wasser

- DVGW / TRGI - Richtlinien - EnEV 2016

- Wärmeschutzverordnung
- Unfallverhütungsvorschriften
- TRGS 519

- LBO der Länder
- VOB
- Berufliche Richtlinien
- LAR

- VBG 4

- Beschreibungen des LV's

- evtl. zusätzliche, beiliegende Verdingungsunterlagen

Bei Widersprüchen zwischen den o.g. Vertragsbestandteilen gilt immer die zugunsten des Auftraggebers ausfallende Regelung. Eventuelle Unklarheiten innerhalb des Vertragswerkes bzw. des Leistungsverzeichnisses hat der Bieter beim Planungsbüro unverzüglich anzumelden, ansonsten erkennt er mit Abgabe des Angebotes das Gesamtwerk an. Nachforderungen mit Begründung der Unkenntnis oder des Irrtums werden nicht anerkannt.

4. Angebotsbestimmungen

4.1 Technische Hinweise

- Es dürfen nur neuwertige und ungebrauchte Materialien verwendet werden.
- Im Leistungsverzeichnis sind Ergänzungspositionen enthalten, so dass der Bieter evtl. Mehraufwendungen bzw. Fabrikats spezifische Bauteile dort eintragen kann. Alle weiteren erforderlichen Mehraufwendungen/Bauteile sind somit in der Gesamtkalkulation des Bieters enthalten und werden nicht gesondert vergütet.
- Für alle Positionen gelten die Preise incl. Lieferung, Montage und betriebsfertigem Anschluss. Zur Befestigung notwendiges Material sowie Kleinteile sind in die Einheitspreise vom Bieter eingerechnet. Frachtkosten, Anfuhr auf die Baustelle u.ä. ist ebenfalls im Einzelpreis enthalten.
- Hilfsarbeiten wie das Erstellen von Leitungsschlitzen sowie Durchbrüche im Mauerwerk, Beton, Holzverschalung usw. sind in den Einheitspreisen enthalten. Das Schließen von unnötig groß gefrästen Schlitzen und gebohrten Durchbrüchen geht zu Lasten des Anbieters.
- Hilfsarbeiten wie z.B. das Anspitzen von Betondecken zur Unterfahrung von Leitungen eigener oder fremder Gewerke sowie das Stemmen und Erweitern von Aussparungen sind in den Einheitspreisen enthalten.
- Für das Gewerk Heizung zur Verfügung stehende Durchbrüche oder zusätzlich selbst erstellte Durchbrüche sind durch den AN Heizung eigenständig zu verschließen.
- Ist bei einer Position mit einem genannten Fabrikat/Typ der Hinweis "oder gleichwertig" angesetzt und vom Bieter keine Angabe gemacht worden, dann gilt das vorgegebene Fabrikat/Typ als vereinbart.
- Es ist auf eine ausreichende Koordination mit allen ausführenden Firmen zu achten; evtl. von denen benötigte Angaben, Unterlagen, etc. sowie die Absprache über die Leitungsführung und entsprechende Trassen sind rechtzeitig durchzuführen. Aus verspäteten Angaben entstehende Forderungen der beteiligten ausführenden Gewerke; Firmen gehen zu Lasten des Anbieters.

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01 LV Heizungstechnik

- Alle im nachfolgenden Teil beschriebenen Geräte, Regelungen und Schaltgeräte sowie mit diesen in Verbindung stehenden Pumpen, Motoren, Fühlern und sonstigen Feldgeräten sind elektrisch an bauseits installierte Elektroleitungen anzuschließen. Zum Umfang der hier vorliegenden Ausschreibung gehört ebenso das Abmanteln und Einführen der bauseitig verlegten Elektrokabel für die oben bezeichneten Artikel und Bauteile.
- Pläne und Schemata sind rechtzeitig vor Fertigungsbeginn zur stichprobenartigen Prüfung und Genehmigung beim Auftraggeber vorzulegen. Evtl. schon gefertigte und anschließend zu ändernde Teile gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

4.2 Einweisung

- Bei Veranlassung des Installationsbeginns durch den AG, den Bauleiter oder den Architekten, ist vom AN unverzüglich dies beim Planungsbüro anzuzeigen, so dass die Einweisung unmittelbar nachgeholt werden kann.
- Sollte der ausführende Handwerksbetrieb seine Arbeiten ohne eine durch das Planungsbüro oder den Auftraggeber durchgeführte Einweisung beginnen, gehen evtl. dann durchgeführte Falschinstallationen zu Lasten des AN Sanitär.

4.3 PC - Ausdrucke

- Es wird ausdrücklich aufgrund der notwendigen unbedingten Vergleichbarkeit der Angebote darauf hingewiesen, dass eigens erstellte PC - Ausdrucke als Angebote nicht akzeptiert werden!
- Im Falle der Rechnerkalkulation sind die dortigen Preise vom Anbieter in das hier vorliegende Angebot zu übertragen. Nur als PC - Ausdrucke abgegebene Angebote werden nicht gewertet und sind in der Vergabe nicht zugelassen.

5. Planunterlagen

- Pläne, Schemata und Schaltunterlagen sind rechtzeitig vor Fertigungsbeginn zur stichprobenartigen Prüfung und Genehmigung beim Auftraggeber vorzulegen. Evtl. schon gefertigte und anschließend zu ändernde Teile gehen zu Lasten des Auftragnehmers.
- Folgende Unterlagen müssen bis zum Abschluss des Projektes beim Auftraggeber vorliegen:
- Revisionspläne der Grundrisszeichnungen mit eingetragenen Bauteilen auf CAD im DXF- oder DWG-Format.
- Schemata aller Anlagenteile
- Protokolle der Druckprüfung, Dichtigkeitsprüfung und Rohrleitungsspülung sowie eine Funktionsbeschreibungen, Instandhaltungs- und Hygienepläne sind zu erstellen (VDI/DVGW 6023)
- Sämtliche hier genannten Unterlagen sind vom Auftragnehmer 3fach anzufertigen und in die Einheitspreise einzurechnen. Ebenso sind alle entsprechende Bedienungs- und Wartungsanleitungen (1fach) kostenlos zu liefern.

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01 LV Heizungstechnik

5.1 Revisionsplanprüfung

- Die erstellten Revisionsunterlagen sind rechtzeitig vor Ende des Projektes (2 Wochen) unaufgefordert dem Planungsbüro oder der Bauherrschaft zur Prüfung 1 - Fach vorzulegen.
- Sollten die Revisionsunterlagen mehrfach aufgrund fehlender Unterlagen, falsch erstellter Unterlagen, unsauberer Darstellung, o.ä. vom Planungsbüro geprüft werden müssen, gehen die Aufwendungen hierfür mit einem Stundensatz in Höhe von € 80,--, netto, zzgl. der jeweils gültigen und gesetzlichen Mehrwertsteuer, zu Lasten des AN Sanitär und werden dann von seinem Schlussrechnungsbetrag einbehalten.

B. Leistungsumfang

I. Anlagenbeschreibung

1. Bauvorhaben

Im Auftrag von der Gemeinde Pfaffenhofen. Rodbachstraße 15 in 74397 Pfaffenhofen, entsteht in der Rodbachstraße 19 in 74397 Pfaffenhofen eine Erweiterung des bestehenden Kindergartens. Im Erdgeschoss befinden sich, das Foyer/Garderobe, die vier Gruppen-, zwei Abstellräume, Personalraum, Matsch- / Malraum, Waschraum WC Kinder, Personal WC, Behinderten WC, HWR u. Technikraum sowie eine Verteilküche

- Der Bestandteil dieser Ausschreibung ist die heizungstechnische Installation des Bauvorhabens.
- Es ist vorgesehen, die Räume ausgenommen mit HWR u. Technikraum und Abstellräume mit einer Fußbodenheizung auszustatten.

2. Gebäudeversorgung

- Das Gebäude wird mit einer Luft/Wasser-Wärmepumpe versorgt Vorlauftemperatur min. 35°C-38 °C (nur für die Fußbodenheizung). Die Trinkwassererwärmung wird dezentral mit Elektro Durchlauferhitzer realisiert.
- Keine Rohrleitung darf direkt mit dem Baukörper in Verbindung kommen. Entsprechende Maßnahmen sind bei der Installation zu berücksichtigen bzw. es sind entsprechend gedämmte Schellen und Befestigungsmaterialien zu verwenden.
- **Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.**

3. Wärmeerzeugung

- Die Wärmeerzeugung erfolgt mit einer Wärmeleistung von 15 kW (WWP LS 16-B) zur Heizung, angeordnet im Haustechnikraum.
- Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral mit Elektro Durchlauferhitzer (Gewerk Sanitär).
- Die Anlagenteile sind auf einen geeigneten Sockel o.ä. zu stellen. Auf eine Schallabsorption ist zu achten.

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01 LV Heizungstechnik

- Der ausgangsseitige Anschluss des Heizungssicherheitsventils ist mit einer Rohrleitung zu versehen, welche 2 cm über der Entleerrinne endet.
- Die Einregulierung und Inbetriebnahme der Anlage ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.
- Der Anlagenbetreiber ist mit mindestens 2 Personen in die Anlage einzuweisen. Hierüber ist ein Einweisungsprotokoll zu erstellen, welches vom Betreiber unterschrieben werden muss.
- An der Heizzentrale ist ein Aufkleber mit der Adresse des AN Heizung oder des Werkskundendienstes anzubringen.
- Zur Vermeidung von Steinbildung sind bei einer Konzentration des Calciumhydrogenkarbonates von $C > 2 \text{ mol/m}^3$ entsprechend der VDI-Richtlinie 2035-1 das Wasser der Erstbefüllung und die zu erwartenden Ergänzungs- bzw. Neubefüllungen Maßnahmen zur Wasseraufbereitung zu treffen oder nach Erreichen der zulässigen Wassermenge darf nur noch enthärtetes bzw. entsalztes Wasser eingefüllt werden.
- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

3.1 Innenliegende Heizräume

- Für den Technikraum muss aufgrund der Wärmepumpen keine Zuluft Versorgung installiert werden.
- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

4. Warmwasserversorgung

- Die Trinkwassererwärmung wird dezentral mit Elektro Durchlauferhitzer realisiert (Gewerk Sanitär).
- Es wird **keine** Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpen und Zeitschaltuhr installiert.
- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

5. Fußbodenheizung

- Die Raumheizflächen sind auf VL / RL: 35° / 30° C ausgelegt.
- Es werden sämtliche Gruppenräume einschl. Küchen und Flure beheizt ausgenommen sind innenliegende Abstellräume.technik und HWR
- Der Zeitpunkt der Montage der Fußbodenheizung ist selbstständig vom AN Heizung mit dem bauleitenden Architekten durchzuführen.
- Die Steigstränge vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss sind vor den Gipsarbeiten / Isolierarbeiten zu installieren und auf Dichtheit zu prüfen.
- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01 LV Heizungstechnik

6. Rohrleitungen

- Die Gebäudeversorgung wird vom Technikraum im UG teilweise über Leitungen (UKD) zu den einzelnen Steigsträngen verlegt.
- Rohrleitungen müssen einschließlich aller Befestigungen, Dichtungsmaterial, Verbindungsteilen, Verschraubungen, Flanschen, Bögen, Formstücken und Verschnitt angeboten werden, sofern in den einzelnen Positionen nicht anders erwähnt wird.
- Rohrleitungen dürfen nur in Verbindung mit körperschalldämmenden Befestigungselementen installiert werden. Keine Rohrleitung darf mit dem Baukörper direkt in Berührung kommen.
- Sollten Leitungs- und Trassenführungen durch den AN geändert werden, ist eigenverantwortlich der jeweilige Querschnitt nachzurechnen und evtl. anzupassen. Eine evtl. Vergrößerung eines Querschnittes oder eine Verlängerung des Weges durch eigene Änderung hat keinen Anspruch nach Mehrvergütung zur Folge.
- Das komplette Rohrleitungsnetz bis zu den Fußbodenheizungsverteilern erfolgt mit Mehrschichtverbundrohr oder einem Stahl- Pressfittingssystem.
- Vor Inbetriebnahme sind sämtliche Anlagenteile zweimal durchzuspülen.
- Rohrleitungen sind spannungsfrei zu verlegen.
- Bei Kreuzungen müssen die Leitungen unterfahren werden, eventuelle Spitzarbeiten sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
- In 10 cm starken Wänden dürfen keine Löcher und Aussparungen geschlagen werden; soweit entsprechende Aussparungen notwendig werden, sind diese von der Heizungsfirma zu fräsen.
- Die Steigstränge erhalten im EG Absperr- und Entleerungsarmaturen. Diese müssen jederzeit zugänglich sein.
- Es ist eine 1- tägige Druckprobe zur Feststellung der Dichtheit der Steigleitungen durchzuführen. Eine zweitägige Druckprobe erfolgt vor Inbetriebnahme der Anlage.
- Betätigungselemente, wie Absperrarmaturen, Entleerungsarmaturen, etc. dürfen nicht über Elektroverteilungen, Zählerplätzen, u.ä. angebracht werden. Bei Koordinationsproblemen ist der Aufbau entsprechend vorzusehen.
- Die Verteilleitungen und die Steigleitungen werden mit Mehrschichtverbundrohr oder einem Stahl- Pressfittingssystem ausgeführt. Die genauen Standorte werden gemeinsam zwischen dem bauleitenden Architekten, dem Planungsbüro und dem AN vor Ort angezeichnet.
- Jede Wohnung erhält einen Heizkreisverteilerkasten bestückt mit Absperr- und Entleervorrichtung sowie einem Passstück für den Wärmemengenzähler und einem Kalt und Warmwasserzähler der später gemietet wird.
- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

7. Wärmedämmung

- Die Wärmedämmung muss nach EnEV 2016 ausgeführt werden. Rohrleitungen sind gemäß

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01 LV Heizungstechnik

HeizAnIV, Wärmeschutzverordnung und DIN 1988 incl. aller Bogen, Abzweige, Befestigungspunkte, Armaturen, Verteiler etc. zu dämmen. Alle Rohrleitungen, die gemäß HeizAnIV nicht gedämmt werden müssen, sind lückenlos mit einer Körperschalldämmung zu versehen.

- Die Dämmstoffe sind gemäß den Herstellervorschriften zu verarbeiten.
- Rohrleitungen, die nach der Montage nicht mehr zugänglich sind, sind sofort bei der Montage mitzudämmen.
- Mehrkosten für Montageunterbrechungen sowie Verschnitt sind mit den Einheitspreisen abgegolten.
- Verteil- und Steigleitungen sind mit Alu - kaschierten Mineralwolle – Schalen (100%) zu dämmen.
- Stöße sind mit zugelassener und geeigneter Alu - Folie zu verkleben.
- Die Rohrleitungsisolierung (Metallische Rohre) in Brandabschnitte durch Wände und Decken F30 oder höher mit Rockwool Conlit Schmelzpunkt über 1000°C.
- Sichtbare Leitungen im Erdgeschoss erhalten zusätzlich eine PVC - Ummantelung.
- Sämtliche Leitungen auf dem Fußboden werden mit einem Dämmschlauch gedämmt. Alle Stöße und Abzweige werden verklebt.
- **Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.**

8. Regelung

- Die Wärmepumpen erhalten eine witterungsgeführte Regelung mit Meldeausgang für die Heizung.
- Schaltuhren sind in digitaler Form vorzusehen. Es müssen getrennte Programme für Tag und Woche möglich sein.
- Den Regelungen sind Bedienungsanleitungen beizufügen.
- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

9. Elektroanschluss

- Die ausführende Heizungsfirma hat eine Kabelzugliste zu erstellen und der ausführenden Elektrofirma unaufgefordert zu überstellen. Wird dem nicht nachgekommen, gehen evtl. Zusatzaufwendungen der ausführenden Elektrofirma für nachträgliche erschwerte Installation zu Lasten des AN- Heizungstechnik.
- Das Abmanteln, Einführen und Anschließen der elektrischen Anschlussleitungen an die elektrischen Bauteile der heizungstechnischen Anlage ist aus Gewährleistungsgründen Sache des Auftragnehmers Heizung und ist somit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.
- Dem AN Elektro ist rechtzeitig der Standort des Außenfühlers anzugeben.

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01 LV Heizungstechnik

- Die Verkabelung / Verlegung sowie der Anschluss des Kabelendes von Leitungen, die an Feldgeräten bauseits vorhanden sind, muss von der ausführenden Heizungsfirma durchgeführt werden.
- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

10.Brandschottungen

- Brandschottungen sind zu kennzeichnen.
- Werden Brandschottungen vom AN Heizung an einen Fachbetrieb als Subunternehmer weitervergeben, bleibt die volle Verantwortung gegenüber dem AG trotzdem im Umfang des AN Heizung.
- Sind Brandschottungen mit Verkleidungen (z.B. Promat - Platten) zu bauen, sind diese ordnungsgemäß zu verspachteln.
- Werden z.B. Steigstränge in Steigeschächten verlegt, die nicht je Ebene nach der Installation verschlossen / zubetoniert werden, dann gilt der Steigeschacht als Brandabschnitt und müssen somit die Austritte brandschutztechnisch verschlossen werden.
- Durchgeführte Brandschottungen sind beim bauleitenden Architekten zur Begutachtung und Abnahme anzuzeigen.
- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

11.Messung

- Jeder Heizkreis kann im zugehörigen Heizkreisverteiler separat abgesperrt und entleert werden.
- Jeder Heizkreis erhält im Technikraum einen Wärmemengenzähler der gemietet wird.
- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat genannt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

12. Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

- Innenliegende WC und Abstellräume erhalten eine Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung AN Sanitär.
- Die Lieferung Regelung erfolgt durch den AN Sanitär. Die elektrische Zuleitung wird vom AN Elektro hergestellt. Die ausführende Heizungsfirma hat eine Koordination mit dem AN Sanitär und Elektro bezüglich Lage selbständig durchzuführen.
- Aufwendungen für die in diesem Kapitel genannten Arbeiten und Materialien, sofern sie nicht im LV separat aufgeführt sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01 LV Heizungstechnik

13. Abfrage der vorgesehenen Arbeitszeit / Zeitbedarf

- Abfrage der vorgesehenen Arbeitszeit / Zeitbedarf des Bieters für die Ausführung der in der Ausschreibung benannten Leistungen. (Es handelt sich um reine Arbeitszeit des AN – durch Koordination mit anderen Gewerken oder bspw. geschossweiser Taktung, kann es hier zu Änderungen kommen):

Gewerk Heizung: Rohmontage Wochen

Fein- / Endmontage Wochen

vom Bieter einzutragen

Allgemeine Vorbemerkungen

Vollständigkeit der Unterlagen

Da die Leistungsverzeichnisse und die Anlagen maschinell vervielfältigt wurden, hat der AN eigenverantwortlich die Vollständigkeit der Unterlagen zu prüfen und ggf. fehlende Seiten anzufordern, um ein vollständiges Angebot abgeben zu können.

Prüfungspflicht / Widersprüche

Der AN ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf ihre Vollständigkeit, fachgerechte Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen und er hat sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse so weit wie möglich zu informieren. Nachforderungen, welche auf Kenntnismangel über die örtlichen Verhältnisse beruhen werden nicht anerkannt. Unklarheiten sind vor Angebotsabgabe mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Erläuterungen / Korrekturen

Dem AN sinnvoll oder notwendig erscheinende Erläuterungen oder Korrekturen sind in einem separaten Schreiben dem Angebot beizulegen.

Änderungen durch Handeintragungen in den Verdingungsunterlagen an nicht dazu vorgesehenen Stellen sind nicht zulässig.

Baustelleneinrichtung

Erfolgt nach folgenden Angabe der Bauleitung:

Baustellentoilette

Es steht eine Baustellentoilette zur Verfügung.

Sicherheits und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

Für die vorliegende Baumaßnahme wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan vom SiGe Koordinator (SiGeKo) für alle auf der Baustelle tätigen Firmen, Personen erstellt.

Dieser wird automatisch Vertragsbestandteil und ist vom AN allen seinen auf der Baustelle tätigen Personen und Subunternehmer bekannt zu geben. Alle AN sind verpflichtet, diesen umzusetzen und deren Einhaltung zu kontrollieren.

Die Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes für das Bauvorhaben ersetzt jedoch in keinem Fall das Arbeitsschutzmanagement der beteiligten Unternehmen.

Die Verpflichtung des Unternehmers zur Einhaltung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes seiner Beschäftigten auf Baustellen bleibt hiervon unberührt.

Vor Baubeginn ist der AN verpflichtet eine baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung gemäß § 5 Arbeitsschutzgesetz vorzunehmen. Diese ist dem SiGe Koordinator vor Beginn der eigenen Arbeiten bekannt zu geben/ zu übermitteln. Grundlage für eine erfolgreiche Koordination ist eine rechtzeitige und zuverlässige Weitergabe aller Informationen an den SiGeKo, die für die Gewährleistung der Sicherheit und des

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01 LV Heizungstechnik

Gesundheitsschutzes auf der Baustelle relevant sind.

Für entsprechende Baubegehungen, Beratungen bzw. Besprechungen zur Realisierung der SiGe-Koordination ist auf Anforderung vom AN ein bevollmächtigter Vertreter zu stellen. Alle beteiligten Unternehmen müssen ihre Beschäftigten vor Beginn bzw. in regelmäßigen Abständen während der Tätigkeit unterweisen in:

- gegenseitige Gefährdungen auf der Baustelle - Änderungen und Ergänzungen während der Bauphase - Maßnahmen und Vereinbarungen der SiGe Dokumentation (einschl. SiGe Plan) Ebenso sind alle Unternehmen verpflichtet, die Einhaltung ihrer bauvorhabenbezogenen Arbeitsschutzmaßnahmen zu überwachen sowie jegliche Unfälle dem SiGeKo zu melden (siehe hierzu Unfallanzeige der BG).

Die gesetzliche Meldepflicht an den Unfallversicherungsträger bleibt hiervon unberührt.

Die beteiligten Unternehmen sind verpflichtet, die geforderten Anzeigen oder Meldungen bei den entsprechenden Behörden oder Einrichtungen vorzunehmen wie z.B.:

- Anzeige von Montagearbeiten bei der zuständigen Berufsgenossenschaft
- Anzeige zum Betrieb von hochziehbaren Personenaufnahmemitteln an die zuständige Berufsgenossenschaft
- Anzeige des Umgangs mit Krebs erzeugenden Stoffen an die Arbeitsschutzbehörde (siehe auch TRGS 519)
- Anzeige über die Beschäftigung werdender Mütter an die Arbeitsschutzbehörde

Die beteiligten Unternehmen haben nur Beschäftigte einzusetzen, die für die auszuübende Tätigkeit geeignet sind. Es gelten die Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes. Gehen die beteiligten Unternehmen mit Gefahrstoffen um, müssen die rechtlichen Vorschriften zur Kennzeichnung, zur Verpackung, zur Lagerung und zum Umgang beachtet werden. Arbeitsmittel (Maschinen und Geräte) müssen den geltenden Vorschriften entsprechen (z.B. Gerätesicherheitsgesetz, UVV 's, ZH 1 Vorschriften, DIN Normen, VDE Bestimmungen usw.). Erforderliche

Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel sind eigenverantwortlich durchzuführen und ggf. nachzuweisen.

Bei Montagearbeiten ist eine Montageanweisung und bei Abbrucharbeiten eine Abbrucharweisung unbedingt vom AN vorzulegen. Die Baustelle ist durch einen Bauzaun zu sichern. Als Zugänge dürfen nur die gekennzeichneten Türen und Tore genutzt werden. Angebrachte Sicherheitskennzeichen (Gebots- und Verbotsschilder) sind von allen AN zu beachten und dürfen nicht entfernt werden. Verkehrsflächen dürfen nicht durch Bau- und Montagearbeiten beeinträchtigt werden. Für das Vorhaben hängt an exponierter Stelle ein Alarmplan mit allen wichtigen Telefonnummern aus.

Die Beschäftigten der beteiligten Unternehmen müssen die allgemein gültigen vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen einhalten. Bei Durchführung von

Schweißarbeiten bzw. verwandter Arbeitsverfahren bedarf es einer Schweißgenehmigung. Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen müssen vom AN schriftlich festgelegt werden.

Erste Hilfe Einrichtungen sind von den beteiligten Unternehmen in ausreichender Anzahl einzurichten bzw. mitzuführen. Ebenso haben die einzelnen Unternehmen Ersthelfer in ausreichender Anzahl zu stellen (siehe BGV A5). Diese sind der Bauleitung/ SiGeKo mitzuteilen.

Der AG/ SiGeKo behält sich das Recht vor, Personen, die Bestimmungen zur Sicherheit und Gesundheitsschutz auf der Baustelle nicht einhalten, Weisungen missachten oder sich weigern, diese zu beachten, von der Baustelle zu verweisen.

Abrechnung:

Die Rechnungsstellung ist gemäß Zahlungsplan und Baufortschritt zulässig.

Rauchverbot

Auf dem gesamten Baustellengelände herrscht Rauchverbot. Missachtung führt zum Baustellenverweis. Die Mitarbeiter sind entsprechend einzuweisen.

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

01

Luft/Wasser-Wärmepumpe

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
01	Titel	Luft/Wasser-Wärmepumpe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Alle nachfolgenden Positionen Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl. : - Lieferung - Montage - betriebsfertigem Anschluss Das Abmanteln, Einführen und Anschließen der elektrischen Anschlussleitungen an die elektrischen Bauteile der Heizungstechnischen Anlage ist aus Gewährleistungsgründen Sache des AN Heizung und ist somit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.			
01.1	Luft/Wasser-Splitwärmepumpe zum Heizen und optionalen Kühlen Luft/Wasser-Splitwärmepumpe zum Heizen und optionalen Kühlen, wofür weiters Zubehör notwendig sein kann. Die Splittechnik trennt das System in ein Außen- und Innengerät. Das Außengerät lässt sich platzsparend im Außenbereich platzieren oder mittels Konsole (Sonderzubehör) direkt an die Wand montieren. Das integrierte elektronische BiFlow-Expansionsventil ermöglicht eine Verbesserung der Effizienz. Ein BlueFin-Verdampfer sorgt durch seine Perleffektbeschichtung für optimale Abtauung. Der leistungsgeregelte Doppel- Rollkolben-Verdichter passt die Heizleistung dem Wärmebedarf des Hauses an. Eine hochwertige Schalldämmung mit entkoppelter Schallkabine sorgt für einen leisen Betrieb. Die Hydraulikeinheit im Inneren des Gebäudes und das Außengerät werden über eine Kältemittelleitung (Sonderzubehör) verbunden. Die kompakte Hydraulikeinheit beinhaltet folgende Komponenten: - Verflüssiger - Ausdehnungsgefäß 18 Liter - Anschluss eines ungemischten Heizkreises - Anschluss eines 2. gemischten Heizkreises über Zubehör möglich - Umwälzpumpe für Heizung / Warmwasser - Integrierte Rohrheizung - Luft- und Schlammabscheider - Einfach zu bedienende Regelung - Basisanschlussgruppe für Heizkreis mit Manometer und KFE-Hahn (beiliegend) Die elektrische Verbindung zwischen Außengerät und Hydraulikeinheit erfolgt über ein nicht im Lieferumfang enthaltenes 2-adriges Kabel. Außen- und Vorlauffühler in der Wärmepumpe integriert. Zur Nutzung der Kühlfunktion ist geg. weiteres Sonderzubehör erforderlich. Die Wärmepumpe entspricht den gültigen Normen und Sicherheitsvorschriften sowie den technischen Anschlussbedingungen (TAB) der EVU und ist VDE-geprüft.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
01	Titel	Luft/Wasser-Wärmepumpe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Technische Daten: Temperatur-Betriebsgrenzen Heizen: - Heizwasser: bis 55 °C - Lufttemperatureinsatzgrenze: -20 °C bis +35 °C Temperatur-Betriebsgrenzen Kühlen: - Kühlwasser-Vorlauftemperatur: +7 °C bis +20 °C - Lufttemperatureinsatzgrenze: +10 °C bis +46 °C Wärmeleistung / Leistungszahl: - bei A+2/W35*: 10,89 kW / 3,38 Kühlleistung / Leistungszahl: - bei A+35/W7*: 8,70 kW / 2,15 Schallleistungspegel ""Lwa"" (nach ISO9614-2 ermittelt) -Voll: 65 dB(A) -reduzierter Nachtbetrieb: 60 dB(A) Kältemittel R410A: 3,50 kg Luftdurchsatz (Wärmequelle): 4500 m3/h Heizwasser-Volumenstrom nominal: 2,60 m3/h Hydraulikeinheit (B x T x H)**: 600 x 427 x 791 mm Außengerät (B x T x H)**: 963 x 357 x 1261 mm Gewicht Hydraulikeinheit: 60 kg Gewicht Außengerät: 120 kg Netzspannung / Netzfrequenz Außengerät: 400 V / 50 Hz Netzspannung / Netzfrequenz HE: 230 V / 50 Hz Abtauung / Abtauart: automatisch / Kreislaufumkehr Art.-Nr.: 51150411040 Typ: WWP LS 16-B Fabrikat: Weishaupt oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :			
		1 St	EP	GP
01.2	Kältemittelleitung-Set bestehend aus 3/8 Zoll Flüssigkeitsleitung Kältemittelleitung-Set bestehend aus 3/8 Zoll Flüssigkeitsleitung und 5/8 Zoll Heißgasleitung. Isolierte Verbindungsleitung zwischen Außen- und Innengerät. Kühlrohre aus Kupfer nach EN-12735-1 hergestellt, erfüllt die Anforderungen der Kältemittel R410A und R407C. Länge: 10 Meter Art.-Nr.: 51150511110 Fabrikat: Weishaupt oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :			
		1 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
01	Titel	Luft/Wasser-Wärmepumpe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.3	Steuerleitung abgeschirmt LIYCY 2 x Steuerleitung abgeschirmt LIYCY 2 x 0,75 grau Länge: 10 Meter Art.-Nr.: 743171 Angebotenes Fabrikat / Typ	1 St	EP	GP
01.4	Schutzgitter-Set zum nachträglichen Anbau als Schutz für Schutzgitter-Set zum nachträglichen Anbau als Schutz für den Verdampfer der Außengeräte. bestehend aus: 1 x Schutzgitter hinten 1 x Verschraubungs-Set für WWP LS 8-B Art.-Nr.: 51150401502 Fabrikat: Weishaupt oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ.	1 St	EP	GP
01.5	Ringraumdichtung Zur Abdichtung von Kältemittelleitungen Ringraumdichtung Zur Abdichtung von Kältemittelleitungen in Kernbohrungen. Geteilte Ausführung zur Abdichtung von neu zu installierenden oder bereits verlegten Kältemittelleitungen. DN150 Kernbohrung Innendurchmesser: 150 mm Anzahl Öffnungen: 6 Durchmesser-Bereich Öffnungen: 6x 5-23 Art.-Nr.: 50900103622 Fabrikat: Weishaupt oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ:	1 St	EP	GP
01.6	Rohrverschluss-Set Trinkwasser bestehend aus 2 Stück Rohrverschluss-Set Trinkwasser bestehend aus 2 Stück Verschraubungskörper inkl. Rohrverschraubung Durchmesser 28 mm. Nur erforderlich, wenn keine Trinkwasserbereitung angeschlossen wird.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
01	Titel	Luft/Wasser-Wärmepumpe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Hinweis: nicht einsetzbar bei Kompakt-Ausführung.			
	51150501012			
	Art.-Nr.:	51150501012		
	Fabrikat:	Weishaupt oder gleichwertig		
	Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 St	EP	GP
01.7	Hydraulische Weiche WHI comp 25-1-3,5 #1 bis ca. 3,5 m3/h			
	Hydraulische Weiche WHI comp 25-1-3,5 #1 bis ca. 3,5 m3/h			
	Volumenstrom (geeignet für Leistungen bis 80 kW bei			
	20 Grad Temperaturspreizung) Heizkreisanschluss 1 1/2 Zoll			
	Überwurfmutter Zur Kombination mit Heizkreisgruppen WHI			
	pump NW 25/32 oder WHI mix NW 25/32. Zur direkten			
	Montage unter der Heizkreisgruppe, am WTC-OB oder am			
	WTC-GB 15-60 in Verbindung mit WHI con-heat-t. inkl.			
	Wärmedämmung und Tauchhülse			
	Anschlüsse:	primär G 1 1/2" AG		
		sekundär G 1 1/2" (Überwurf)		
	Abmessungen: HxBxT 166 x 279 x 219 mm			
	Art.-Nr.:	40900012332		
	Fabrikat:	Weishaupt oder gleichwertig		
	Angebotenes Fabrikat / Typ			
		1 St	EP	GP
***Bedarfspos.				
01.8	Pumpengruppe NW 32 WHI pump 32-10 #5			
	Pumpengruppe NW 32 WHI pump 32-9 #6			
	mit Hocheffizienzpumpe Wilo Para 9-87 SC			
	Mit Kugelhähnen, Thermometer und Schwerkraftbremse.			
	Die komplette Baugruppe ist mit einer mehrschaligen			
	Wärmedämmung aus EPP versehen. Das Erweiterungsmodul			
	WEM-EM-HK oder WCM-EM ist in Verbindung mit dem			
	Umbausatz einbaubar. Wahlweise einstellbare Betriebsweise:			
	Proportionaldruck, Konstantdruck.			
	Max. Volumenstrom:	4,2 m3/h		
	Anschluss oben:	Rp1 1/4"IG		
	Anschluss unten:	G1 1/2" AG		
	HxBxT in mm:	355 x 280 x 248		
	Art.-Nr.:	40900021902		
	Fabrikat:	Wilo oder gleichwertig		
	Angebotenes Fabrikat / Typ :			
		1 St	EP	- Nur EP -
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
01	Titel	Luft/Wasser-Wärmepumpe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.9	Hocheffizienz-Pumpe Wilo-Stratos elektronisch geregelt, Hocheffizienz-Pumpe Wilo-Stratos elektronisch geregelt, Nassläufer-Umwälzpumpe mit niedrigsten Betriebskosten, für Rohreinbau. Einsetzbar für alle Heizungs-, Lüftungs-, Klima-Anwendungen (-10 oC bis +110 oC). Mit integrierter elektronischer Leistungsregelung für konstanten/variablen Differenzdruck. Wärmedämmschalen serienmäßig. Max. Volumenstrom: 3,7 m3/h Art.-Nr.: 2095494 Typ: ss Nassläufer-Hocheffizienzpumpe Fabrikat: Wilo oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :			
		1 St	EP	GP
01.10	Hydraulik Übergangs-Set WHÜ-A-DN25-1" Wandkonsole für Hydraulik Übergangs-Set WHÜ-A-DN32-1 1/2" mit Wandkonsole für WKV8 und WTM8 Art.-Nr.: 50900100842 Fabrikat: Weishaupt oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :			
		1 St	EP	GP
01.11	Energiespeicher Nenninhalt gesamt gerundet: 207 l Inhalt Energiespeicher Nenninhalt gesamt gerundet: 207 l Inhalt Heizwasser: 207,2 l Bereitschaftsverlust bei 45 K gerundet: 44 W PU-Dämmung einsetzbar für Heizen und Kühlen, einschl. 3 Muffen 1 1/2 Zoll für Tauchheizkörper, Heizwasseranschlüsse 1 1/4 Zoll, 3 Stellfüße (einstellbar), Energieeffizienzklasse: A Warmhalteverluste: 37 W Speichervolumen: 210 l Art.-Nr.: 47520102 Typ: WES 200 Eco/WP Fabrikat: Weishaupt oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :			
		1 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
01	Titel	Luft/Wasser-Wärmepumpe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.12	Expansionsgefäß Heizung weiß WHI expans 80 #1 Expansionsgefäß Heizung weiß WHI expans 35 #1 Inhalt: 35 l mit drei Füßen Vordruck 1,5 bar +/- 20 Prozent max. Betriebsdruck 4 bar Anschluss R 3/4" AG Abmessungen: Durchmesser x Höhe in mm: 404 x 387 Art.-Nr.: 40900016022 Fabrikat: WHI oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 St	EP	GP
01.13	Kappenventil G 3/4" I x G 3/4" A Ms mit Dichtung und Kappenventil G 3/4" I x G 3/4" A Ms mit Dichtung und Schlauchanschluss für WEG Solar 18-600l und Heizung 8-50l Art.-Nr.: 48001000732 Fabrikat: Weishaupt oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 St	EP	GP
01.14	Heizungswasser-Nachfüllstation Heizungswasser-Nachfüllstation gemäß DIN EN 1717 und VDI 2035 zur festen Montage im Heizungsraum. Bestehend aus: Systemtrenner BA mit Druckminderer, Wasserzähler, Vollentsalzungskartusche (ausreichend für: 240 Liter bei 20 Grad dH 480 Liter bei 10 Grad dH) Art.-Nr.: 48200000152 Angebotenes Fabrikat / Typ:	1 St	EP	GP
01.15	Temperaturfühler-Set NTC5k 5m für Trinkwasser Temperaturfühler-Set NTC5k 5m für Trinkwasser (WTC-WEM/WWP), Weiche/Puffer (WTC) (Hinweis: Wärmeleitpaste bei der Montage verwenden B.-Nr. 391147) Art.-Nr.: 47130622032 Angebotenes Fabrikat / Typ:	2 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
01	Titel	Luft/Wasser-Wärmepumpe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.16	Außenfühler NTC 2k kpl. für WWP/WTC-WEM Außenfühler NTC 2k kpl. für WWP/WTC-WEM mit Befestigungsset Art.-Nr.: 50900000822 Angebotenes Fabrikat / Typ:	1 St	EP	GP
01.17	Tauchheizkörper für Energiespeicher Typ WEH 6,0 Tauchheizkörper für Energiespeicher Typ WEH 6,0 bestehend aus Einzelheizkörpern mit Temperaturregler, einstellbar 30 Grad C bis 75 Grad C und Sicherheitstemperatur- begrenzer, Schutzart IP 54, 1 1/2 Zoll AG mit Kunststoffabdeck- klappe, entspricht den Anforderungen DIN 40050 / VDE 0470. Leistung 6,0 kW. Art.-Nr.: 50900100182 Typ: WEH 6,0 Fabrikat: Weishaupt oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 St	EP	GP
01.18	Magnetitsammler G 1 1/4 mit Dichtung Magnetitsammler G 1 1/4 mit Dichtung zum Einbau in Hydraulische Weichen WHI comp 32-1-5 #1, 90-8 #1, 210-11 #1, Art.-Nr.: 40900005847 Angebotenes Fabrikat / Typ:	1 St	EP	GP
01.19	Kältetechnische Inbetriebnahme Anschließen der bauseits Kältetechnische Inbetriebnahme Anschließen der bauseits fachgerecht verlegten Kältemittelleitung (original verschlossen), Dichtheitsprüfung mit Stickstoff, Evakuieren und Entfeuchten des Kältekreises, Funktionskontrolle. Inkl. Heizungstechnische Inbetriebnahme Bauseitige Leistungen: Installation Außen- und Innengerät, elektrische Verbindungen, Montage der Kältemittelleitung mit Überstand an Außen- und Innengerät jeweils mind. 1m. Leitungen original verschlossen, nicht abgeschnitten. Anlage heizungsseitig fertig installiert. Eventuell notwendige			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
01	Titel	Luft/Wasser-Wärmepumpe		

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Montagehilfen (Leiter, Hebebühnen, Gerüste, etc.) sind ebenfalls bauseits zu stellen.			
	Art.-Nr.: 8702			
	Fabrikat: Weishaupt oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat / T			
		1 St	EP	GP
01.20	Komplette Heizungsanlage, wie unter diesem Kapitel Komplette Heizungsanlage, wie unter diesem Kapitel beschrieben gleichwertig zu ausgeschriebener Anlage, als Alternative, mit allen notwendigen Bauteilen. Als Kalkulationsunterlage soll der Anbieter eine Anlage des Fabrikates seiner Wahl einsetzen. (Fabrikat und Typ) (Leistung der angebotenen Station) Die Anlage des alternativen Fabrikates verursacht gegenüber dem ausgeschriebenen Fabrikat Minderpreis ist preisneutral (bitte zutreffendes ankreuzen!) Den eventuellen Mehr- oder Minderpreis bitte als EP in die Position einsetzen!			
		1 psch	EP	- Nur EP -
Summe Titel 01				
	Luft/Wasser-Wärmepumpe, Netto:			

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02

Verteil- und Regeleinrichtungen

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
02	Titel	Verteil- und Regeleinrichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Alle nachfolgenden Positionen Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl. : - Lieferung - Montage - betriebsfertigem Anschluss Das Abmanteln, Einführen und Anschließen der elektrischen Anschlussleitungen an die elektrischen Bauteile der Heizungstechnischen Anlage ist aus Gewährleistungsgründen Sache des AN Heizung und ist somit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.			
02.1	Honeywell CORONA-Dreiwege-Mischer PN6. Honeywell CORONA-Dreiwege-Mischer PN6. Zur zentralen Vorlauftemperaturregelung von Heizungsanlagen. Gehäuse innen und außen gelb- chromatiert und Drehschieber verchromt damit korrosions- beständig wie Messing. Wasserqualität nach VDI2035. Glycol-Wasser-Gemisch maximal 50%. Ventil-Typ: 3-Wege-Mischer, kompakt Werkstoff: Gehäuse: Grauguss GG20, Mediumstemp.: 2-110C Stat. Druck: PN6 Rohranschluss: Innengewinde Passender Antrieb: M6063. Nennweite DN: 32mm Kvs-Wert: 16 Fabrikat : Honeywell oder gleichwertig Typ: V5433G1046 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 St	EP	GP
02.2	CORONA-Mischerantrieb CORONA-Mischerantrieb Elektrischer Stellmotor zur Dreipunktansteuerung der Mischer V5433G und V5442G. Schutzart: IP44 Drehmoment: 7 Nm Ansteuerung: 3-Pkt. Drehwinkel: 90 ° Hand-Verstellung: ja Laufzeit: 100 s Versorgungsspannung: 230 V Fabrikat: Honeywell oder gleichwertig Typ: M6063L1009 Angebotenes Fabrikat / Typ :			
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
02	Titel	Verteil- und Regeleinrichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.3	Strangabsperrventil. Kombi-3-Plus rot, für den Vorlauf, Gehäuse Strangabsperrventil. Kombi-3-Plus rot, für den Vorlauf, Gehäuse aus Rotguss. Generelle Entleerung und Differenzdruckmessung mittels Adapter über das Oberteil, keine Anbauteile am Ventilgehäuse. Wartungsfreie Spindelabdichtung durch Doppel- O-Ring, PTFE-Sitzabdichtung. Innengewinde am Gehäuse. Betriebstemperatur: -20 bis +130 Grad C Betriebsdruck: 16 bar Medium: Wasser, Glykol-Wassergemisch nach VDI 2035 Nennweite: DN 40, mit Dämmhülse Fabrikat : Honeywell oder gleichwertig Typ: TA315/08 Angebotenes Fabrikat/ Typ :			
		2 St	EP	GP
02.4	Strangabsperrventil. Kombi-3-Plus blau, für den Rücklauf, Strangabsperrventil. Kombi-3-Plus blau, für den Rücklauf, Gehäuse aus Rotguss. Generelle Entleerung und Differenzdruckmessung mittels Adapter über das Oberteil, keine Anbauteile am Ventilgehäuse. Wartungsfreie Spindelabdichtung durch Doppel-O- Ring, PTFE-Sitzabdichtung. Innengewinde am Gehäuse. Betriebstemperatur: -20 bis +130 Grad C Betriebsdruck: 16 bar Medium: Wasser, Glykol-Wassergemisch nach VDI 2035 Nennweite: DN40, mit Dämmhülse Fabrikat: Honeywell oder gleichwertig Typ: TA316/08 Angebotenes Fabrikat/ Typ :			
		2 St	EP	GP
02.5	Sicherheitsventil SM120 Sicherheitsventil SM120 für geschlossene Heizungsanlagen mit einer Vorlauftemperatur bis 120 Grad C nach DIN 4751, Teil 2 und Teil 3, bauteilgeprüft gemäß TRD 721 Gehäuse und Federhaube aus Messing, Membrane und Dichtung aus heißwasserbeständigem Elastomer. Mit Anlüftvorrichtung. In Eckausführung mit beiderseits Innengewinde. Messing, 1/2 ", A Fabrikat / Typ: Honeywell oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat/ Typ :			
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
02	Titel	Verteil- und Regeleinrichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.6	Lufttopf für eine zentrale Entlüftung NW110 aus Lufttopf für eine zentrale Entlüftung NW110 aus Stahlblech St37-2, Anschweiß- Gewindemuffe R 1/2" IG, Entlüfteranschluss R 3/8" passend für Schwimmerentlüfter Inhalt 1.0 ltr, max. Betriebstemperatur: 120 °C max. Betriebsüberdruck : 10 bar Fabrikat / Typ : Flamco / LTA oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 St	EP	GP
02.7	Manometer, Gehäusedurchmesser 60mm, mit Kontrollanzeiger, Manometer, Gehäusedurchmesser 60mm, mit Kontrollanzeiger, Anzeigebereich 0 – 4 bar, incl. DN 15 Manometerhahn, Angebotenes Fabrikat/ Typ : '.'	2 St	EP	GP
02.8	Schnellentlüfter, Messing, DN 15, max. Betriebsdruck 10 bar, Schnellentlüfter, Messing, DN 15, max. Betriebsdruck 10 bar, max. Betriebstemperatur 110° C. Fabrikat/ Typ: Flamco / Flexvent oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat/ Typ :	2 St	EP	GP
02.9	Zeigerthermometer, als Bi - Metall - Messwerk, Tauchschaft Zeigerthermometer, als Bi - Metall - Messwerk, Tauchschaft mit Außengewinde DN 15, Tauchschaftlänge 60 mm, Durchmesser Instrumentenanzeige ca. 60 mm. Angebotenes Fabrikat/ Typ :	4 St	EP	GP
02.10	Füll - und Entleerhähne, als KFE - Hahn, Messing, mit Füll - und Entleerhähne, als KFE - Hahn, Messing, mit Schlauchtülle und Verschlussdeckel, DN 15, incl. Muffe Angebotenes Fabrikat/ Typ :	4 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
02	Titel	Verteil- und Regeleinrichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.11	Füll - und Entleerhähne, als KFE - Hahn, Messing, mit Füll - und Entleerhähne, als KFE - Hahn, Messing, mit Schlauchtülle und Verschlussdeckel, DN 20, incl. Muffe. Angebotenes Fabrikat/ Typ :	1 St	EP	- Nur EP -
02.12	Microblasenabscheider, 2"IG, aus Messing. Microblasenabscheider, DN 50 IG, aus Messing. Fabrikat: Spirovent oder gleichwertig Typ: UA200W Angebotenes Fabrikat/ Typ :	1 St	EP	- Nur EP -
02.13	Universalhalter für Bezeichnungsschilder, aus Universalhalter für Bezeichnungsschilder, aus wärme-beständigem Kunststoff, zur Befestigung an waagerechten und senkrechten Rohrleitungen bis 1", mit Spannband Klarsicht-abdeckung und Bezeichnungsschild mit Aufschrift der entsprechenden Leitungsbezeichnung. Angebotenes Fabrikat/ Typ :	10 St	EP	GP
Summe Titel 02		Verteil- und Regeleinrichtungen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

03

Fußbodenheizung

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
03	Titel	Fußbodenheizung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Alle nachfolgenden Positionen Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl. : - Lieferung - Montage - betriebsfertigem Anschluss Das Abmanteln, Einführen und Anschließen der elektrischen Anschlussleitungen an die elektrischen Bauteile der Heizungstechnischen Anlage ist aus Gewährleistungsgründen Sache des AN Heizung und ist somit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.			
03.1	TECEfloor SLQ PE-MDXc 5S TECEfloor SLQ PE-MDX- 5S Flächenheizungsrohr Fünf-schichtiges Flächenheizungsrohr nach DIN 16894/16895 aus hochflexiblem, vernetztem Polyethylen mittlerer Dichte. SLQ güte überwacht und kompatibilitätsgeprüft, sauerstoffdicht nach DIN EN ISO 21003-2 Dimension: 16 x 2 mm Material: PE-MDXc/EVOH/PE-MDXc Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77141630 Angebotenes Fabrikat / Typ:	2.886 m	EP	GP
03.2	TECEfloor SLQ Eurokonus Klemmringverschraubung TECEfloor SLQ Eurokonus Klemmringverschraubung abgestimmt auf SLQ-Flächenheizungsrohre, mit vernickelter Überwurfmutter Rp 3/4" und Eurokonus, Signierung mit Systemkennung und Abmessungen. SLQ güteüberwacht, Dimension: 16 x 2 SLQ Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77211600 Angebotenes Fabrikat / Typ:	62 St	EP	GP
03.3	TECEfloor Druckhülsenkupplung 16-16 TECEfloor Druckhülsenkupplung 16-16 inkl. Druckhüls. für Vollkunststoffrohre Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77220016 Angebotenes Fabrikat / Typ:	5 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
03	Titel	Fußbodenheizung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
03.4	TECEfloor Edelstahlverteiler HKV 4 mit DFA TECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler HKV 4 mit Durchfluss- anzeige Edelstahl-Heizkreisverteiler, Heizkreisverteilerbalken mit großem Kammervolumen, Oberfläche poliert, schalldämmende Kunststoffhalter mit Schnellmontagefunktion, mit Überwurfmutter 1" flachdichtend. Integrierte Rücklaufventile mit doppelter O-Ring Dichtung am Ventilstößel, Ventilteller mit O-Ring Dichtung zum dauerhaft sicheren Schließen der Heiz- kreise, absperrbare Durchflussmesser 0,5-4 Liter Schaugläser unter Systemdruck wechselbar, Jeder Verteiler 100 % auf Dichtheit und Funktion geprüft. Fabrikat: TECE Artikelnummer: 77310004 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 St	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.5	TECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler mit Durchflussanzeige TECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler HKV 5 mit Durchfluss- anzeige Edelstahl-Heizkreisverteiler, Heizkreisverteilerbalken mit großem Kammervolumen, Oberfläche poliert, schall- dämmende Kunststoffhalter mit Schnellmontagefunktion, mit Überwurfmutter 1" flachdichtend. Integrierte Rücklaufventile mit doppelter O-Ring Dichtung am Ventilstößel, Ventilteller mit O-Ring Dichtung zum dauerhaft sicheren Schließen der Heizkreise, absperrbare Durchflussmesser 0,5-4 Liter mit Arretierung gem. DIN EN 1264-4. Schaugläser unter Systemdruck wechselbar. Jeder Verteiler 100 % auf Dichtheit und Funktion geprüft. Fabrikat: TECE Artikelnummer: 77310005 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 St	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.6	TTECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler HKV 6 mit Durchfluss- TTECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler HKV 6 mit Durchfluss- anzeige Edelstahl-Heizkreisverteiler, Heizkreisverteilerbalken mit großem Kammervolumen, Oberfläche poliert, schall- dämmende Kunststoffhalter mit Schnellmontagefunktion, mit Überwurfmutter 1" flachdichtend. Integrierte Rücklaufventile mit doppelter O-Ring Dichtung am Ventilstößel, Ventilteller mit O-Ring Dichtung zum dauerhaft sicheren Schließen der Heizkreise, absperrbare Durchflussmesser 0,5-4 Liter mit			
				Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
03	Titel	Fußbodenheizung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Arretierung gem. DIN EN 1264-4. Schaugläser unter Systemdruck wechselbar, Jeder Verteiler 100 % auf Dichtheit und Funktion geprüft. Fabrikat: TECE Artikelnummer: 77310006 Angebotenes Fabrikat / Typ:			Übertrag:
		1 St	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos. 03.7	TTECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler HKV 7 mit Durchfluss- TTECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler HKV 7 mit Durchfluss- anzeige Edelstahl-Heizkreisverteiler, Heizkreisverteilerbalken mit großem Kammervolumen, Oberfläche poliert, schalldämmende Kunststoffhalter mit Schnellmontagefunktion, mit Überwurfmutter 1" flachdichtend. Integrierte Rücklaufventile mit doppelter O-Ring Dichtung am Ventilstößel, Ventilteller mit O-Ring Dichtung zum dauerhaft sicheren Schließen der Heizkreise, abspernbare Durchflussmesser 0,5-4 Liter mit Arretierung gem. DIN EN 1264-4. Schaugläser unter Systemdruck wechselbar, . Jeder Verteiler 100 % auf Dichtheit und Funktion geprüft. Fabrikat: TECE Artikelnummer: 77310007 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 St	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos. 03.8	TTECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler HKV 8 mit Durchfluss- TTECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler HKV 8 mit Durchfluss- anzeige Edelstahl-Heizkreisverteiler, Heizkreisverteilerbalken mit großem Kammervolumen, Oberfläche poliert, schalldämmende Kunststoffhalter mit Schnellmontagefunktion, mit Überwurfmutter 1" flachdichtend. Integrierte Rücklaufventile mit doppelter O-Ring Dichtung am Ventilstößel, Ventilteller mit O-Ring Dichtung zum dauerhaft sicheren Schließen der Heizkreise, abspernbare Durchflussmesser 0,5-4 Liter mit Arretierung gem. DIN EN 1264-4. Schaugläser unter Systemdruck wechselbar. Jeder Verteiler 100 % auf Dichtheit und Funktion geprüft. Fabrikat: TECE Artikelnummer: 77310008 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 St	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
03	Titel	Fußbodenheizung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.9	TECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler HKV 9 mit Durchfluss- TECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler HKV 9 mit Durchfluss- anzeigeEdelstahl-Heizkreisverteiler, Heizkreisverteilerbalken mit großem Kammervolumen, Oberfläche poliert, schalldämmende Kunststoffhalter mit Schnellmontagefunktion, mit Überwurfmutter 1" flachdichtend. Integrierte Rücklaufventile mit doppelter O-Ring Dichtung am Ventilstößel, Ventilteller mit O-Ring Dichtung zum dauerhaft sicheren Schließen der Heizkreise, absperzbare Durchflussmesser 0,5-4 Liter mit Arretierung gem. DIN EN 1264-4. Schaugläser unter Systemdruck wechselbar. Jeder Verteiler 100 % auf Dichtheit und Funktion geprüft. Fabrikat: TECE Artikelnummer: 77310009 Angebotenes Fabrikat / Typ:	1 St	EP	GP
***Bedarfspos.				
03.10	TECEfloor Edelstahl-Heizkreisverteiler mit Durchflussanzeige Edelstahlvert. HKV 10 mit DFA Edelstahl-Heizkreisverteiler mit Durchflussanzeige Edelstahl-Heizkreisverteiler, Heizkreisverteilerbalken mit großem Kammervolumen, Oberfläche poliert, schalldämmende Kunststoffhalter mit Schnellmontagefunktion, mit Überwurf- mutter 1" flachdichtend. Integrierte Rücklaufventile mit doppelter O-Ring Dichtung am Ventilstößel, Ventilteller mit O-Ring Dichtung zum dauerhaft sicheren Schließen der Heizkreise, absperzbare Durchflussmesser 0,5-4 Liter mit Arretierung gem. DIN EN 1264-4. Schaugläser unter Systemdruck wechselbar, Jeder Verteiler 100 % auf Dichtheit und Funktion geprüft. Fabrikat: TECE Artikelnummer: 77310010 Angebotenes Fabrikat / Typ:	1 St	EP	- Nur EP -
03.11	Edelstahlvert. HKV 12 mit DFA Edelstahlvert. HKV 12 mit DFA Edelstahl-Heizkreisverteiler mit Durchflussanzeige Edelstahl-Heizkreisverteiler, Heizkreisverteilerbalken mit großem Kammervolumen, Oberfläche poliert, schalldämmende Kunststoffhalter mit Schnellmontagefunktion, mit Überwurf- mutter 1" flachdichtend. Integrierte Rücklaufventile mit doppelter O-Ring Dichtung am Ventilstößel, Ventilteller mit O-Ring Dichtung zum dauerhaft sicheren Schließen der Heizkreise, absperzbare Durchflussmesser 0,5-4 Liter mit Arretierung gem. DIN EN 1264-4. Schaugläser unter Systemdruck wechselbar, Jeder Verteiler 100 % auf Dichtheit und Funktion geprüft.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
03	Titel	Fußbodenheizung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Fabrikat: TECE Artikelnummer: 77310012			
	Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		2 St	EP	GP
03.12	TECEfloor Schrank VS-UP 80/875 Verteilerschrank UP 80 TECEfloor Schrank VS-UP 80/875 Verteilerschrank UP 80 Kompakter und stabiler Verteilerschrank aus 1 mm starken, verzinktem Stahlblech nach DIN EN 10327/10143, mit seitlichen, vorgestanzten Durchbrüchen, C-Schiene zur Befestigung der Heizkreisverteiler, herausnehmbarem Estrichprallblech. Tür und Blendrahmen mit hochwertiger Epoxid-Polyester Pulverbeschichtung in RAL 9016, tiefenverstellbar 80-120 mm, Schrank höhenverstellbar von 712-842 mm. Nachrüstbar mit TECEfloor Design-Glastür. Fabrikat: TECE Artikelnummer: 77351014			
	Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 St	EP	GP
03.13	TECEfloor Schrank VS-UP 80/875 Verteilerschrank UP 80 TECEfloor Schrank VS-UP 80/875 Verteilerschrank UP 80 Kompakter und stabiler Verteilerschrank aus 1 mm starken, verzinktem Stahlblech nach DIN EN 10327/10143, mit seitlichen, vorgestanzten Durchbrüchen, C-Schiene zur Befestigung der Heizkreisverteiler, herausnehmbarem Estrichprallblech. Tür und Blendrahmen mit hochwertiger Epoxid-Polyester Pulverbeschichtung in RAL 9016, tiefenverstellbar 80-120 mm, Schrank höhenverstellbar von 712-842 mm. Nachrüstbar mit TECEfloor Design-Glastür. Fabrikat: TECE Artikelnummer: 77351015			
	Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		2 St	EP	GP
***Bedarfspos.				
03.14	Für TECEfloor Schrank VS-UP 80/840 Für TECEfloor Schrank VS-UP 80/840 Blendrahmen mit hochwertiger Epoxid-Polyester Pulverbeschichtung in RAL 9010, incl. Glastür weiß und Befestigungsmaterial			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
03	Titel	Fußbodenheizung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	B / T / H in mm: 840, 710-800, 80 Farbe: RAL 9010 Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77352013 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 St	EP	- Nur EP -
03.15	Für TECEfloor Schrank VS-UP 80/840 Blendrahmen mit Für TECEfloor Schrank VS-UP 80/840 Blendrahmen mit hochwertiger Epoxid-Polyester Pulverbeschichtung in RAL 9010, incl. Glastür weiß und Befestigungsmaterial B / T / H in mm: 840, 710-800, 80 Farbe: RAL 9010 Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77352015 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		2 St	EP	GP
***Bedarfspos.				
03.16	TECEfloor Rolldämmung 30-2 DES WLG 040 TECEfloor Rolldämmung 30-2 DES WLG 040 28 dB, 5 kN/m ² , R = 0,75 m ² K/W Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77531500 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		365 m²	EP	- Nur EP -
03.17	TECEfloor Tackernadeln T8 extra, 14-20 TECEfloor Tackernadeln T8 extra, 14-20 8 mm, extra breit, magaziniert Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77610010 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		8.325 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
03	Titel	Fußbodenheizung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.18	TECEfloor Anschlusseinheit, Standard plus TECEfloor Anschlusseinheit, Standard plus 24 V/230 V, 6-Zonen, nur Heizen Anschlusseinheit, Standard plus 24 V/230 V, 6-Zonen Heizen Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77430028 Angebotenes Fabrikat / Typ:	1 St	EP	GP
***Bedarfspos.				
03.19	TECEfloor Anschlusseinheit, Standard plus TECEfloor Anschlusseinheit, Standard plus 24 V/230 V, 10-Zonen, nur Heizen Anschlusseinheit, Standard plus 24 V/230 V, 6-Zonen Heizen Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77430029 Angebotenes Fabrikat / Typ:	1 St	EP	- Nur EP -
03.20	TECEfloor SLQ Stellantrieb 230 V TECEfloor SLQ Stellantrieb 230 V IP 54, M 30 x 1,5 Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77490010 Angebotenes Fabrikat / Typ:	31 St	EP	GP
***Bedarfspos.				
03.21	TECEfloor Klebeband TECEfloor Klebeband Klebeband zur Erstellung einer wasserdichten Estrichwanne durch Abkleben der Tackerdämmungsstöße. Dimension: Breite 50 mm / Länge 66 m Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77600010 Angebotenes Fabrikat / Typ:	8 St	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
03	Titel	Fußbodenheizung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	***Bedarfspos.			
03.22	TECEfloor Randdämmstreifen 10/150 TECEfloor Randdämmstreifen 10/150 mit Folie, selbstklebend, 40 m Rolle Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77620012 Angebotenes Fabrikat / Typ:	402 m	EP	- Nur EP -
	***Bedarfspos.			
03.23	TECEfloor Bewegungsfugenprofil 10 x 100 mm PE-Streifen aus TECEfloor Bewegungsfugenprofil 10 x 100 mm PE-Streifen aus PE-Weichschaum, FCKW-frei, zur Ausbildung von dauerelastischen Estrichfugen und zur Begrenzung von Estrichfeldern. Mit 40 mm breitem Selbstklebefuß. Geeignet für Zement- und Fließestrich. Breite 10 mm, Höhe 100 mm, Länge 1800 mm Dimension: 10 x 100 mm Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77630010 Angebotenes Fabrikat Typ:	14 m	EP	- Nur EP -
03.24	TECEfloor Fugenrohrschutz 14-17 mm TECEfloor Fugenrohrschutz 14-17 mm PE-Dämmschlauch 1 m, passend abzulängen Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77630020 Angebotenes Fabrikat Typ:	10 St	EP	GP
03.25	TECEfloor Rohrführungsbogen 14-17 mm TECEfloor Rohrführungsbogen 14-17 mm Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77910010 Angebotenes Fabrikat / Typ:	62 St	EP	GP
	***Bedarfspos.			
03.26	TECEfloor Raumthermostat RT-A, analog TECEfloor Raumthermostat RT-A, analog Elektronischer Raumthermostat 230 V/24 V NC. Montage auf Unterputzdose oder direkt auf der Wand, Einstellung der Raumtemperatur über Stellrad - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
03	Titel	Fußbodenheizung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	mit Softrasterung, Absenkeingang, 4 K Temperaturabsenkung, Schaltstrom 1 A (24 V) bzw. 2 A (230 V) ohmsche Last, für max. 5 bzw. 10 Stellantriebe je 3 W, Abmessungen (B x H x T): 86 x 86 x 29 mm, Kunststoffgehäuse, Farbe: reinweiß Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77410030 Angebotenes Fabrikat / Typ:		Übertrag:	
		14 St	EP	- Nur EP -
03.27	TECEfloor Raumthermostat RT-D, LC-Display TECEfloor Raumthermostat RT-D, LC-Display Elektronischer Raumthermostat 230 V/24 V NC. Montage auf Unterputzdose oder direkt auf der Wand, Einstellung der Raumtemperatur über Stellrad mit Dreh-/Drückmechanik und Softrasterung, Anzeige über LC-Display, Betriebsart wählbar: Tag/Nacht/Automatik, Schaltstrom 1 A (24 V/230 V) ohmsche Last, für max. 5 Stellantriebe je 3 W, Abmessungen (B x H x T): 86 x 86 x 31 mm, Kunststoffgehäuse, Farbe: reinweiß Fabrikat : TECEfloor oder gleichwertig Art.-Nr.: 77410034 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		14 St	EP	- Nur EP -
Summe Titel 03		Fußbodenheizung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

04

Rohrleitungen

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
04	Titel	Rohrleitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Alle nachfolgenden Positionen Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl. : - Lieferung - Montage - betriebsfertigem Anschluss Incl. aller Fittings, wie z.B. Bögen, T-Stücke, Übergänge, und allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung. Der AN Heizung hat dies in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. ***Bedarfspos. 04.1 DN 10 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN 10 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert), incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 10, 12,0 x 1,2mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29251 Angebotenes Fabrikat / Typ: 1 m EP - Nur EP - ***Bedarfspos. 04.2 DN 12 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN 12 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert), incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 12, 15,0 x 1,2mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29252 Angebotenes Fabrikat / Typ: 1 m EP - Nur EP - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
04	Titel	Rohrleitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
04.3	DN 15 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN 15 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert), incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 15, 18,0 x 1,2mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29253 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
04.4	DN 20 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN 20 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert), incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 20, 22,0 x 1,5mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29254 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 m	EP	- Nur EP -
04.5	DN 25 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN 25 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert), incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 25, 28,0 x 1,5mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29255 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		18 m	EP GP	
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
04	Titel	Rohrleitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.6	DN 32 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN 32 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert), incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 32, 35,0 x 1,5mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29256 Angebotenes Fabrikat / Typ:	22 m	EP	GP
04.7	DN 40 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN 40 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert), incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 40, 42,0 x 1,5mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29257 Angebotenes Fabrikat / Typ:	38 m	EP	GP
04.8	DN 50 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN 50 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert), incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 50, 54,0 x 1,5mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29258 Angebotenes Fabrikat / Typ:	1 m	EP	- Nur EP -
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
04	Titel	Rohrleitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
04.9	DN 65 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN 65 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert), incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 65, 76,1 x 2,0mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29209 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
04.10	DN 80 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN 80 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert), incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 80, 88,9 x 2,0mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29210 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
04.11	DN100 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige DN100 C-Stahl Systemrohr (d=12 bis 108mm), dünnwandige Präzisionsstahlrohre nach DIN EN 10305 und Werksnorm, in geschweißter Ausführung in Stangen, außen Galvanisch verzinkt mit einer 8µm dicken Schutzschicht (Fe/Zn 8B, blau chromatiert) incl. Fittings, wie z.B. Bogen, T-Stücke, Übergänge, allen Befestigungen in körperschallgedämmter Ausführung sowie Dichtungsmaterialien. Nennweite : DN 100, 108 x 2,0mm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig Typ: Mapress C-Stahl Artikel-Nr.: 29211 Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 m	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
04	Titel	Rohrleitungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.12	Komplette Heizungsinstallation, wie unter diesem Kapitel Komplette Heizungsinstallation, wie unter diesem Kapitel beschrieben, in Kunststoff- Mehrschichtverbundrohr, incl. aller benötigten Bauteile. Die Gesamt - Anlage ausgeführt in Mehrschichtverbundrohr Fabrikat verursacht gegenüber C-Stahl Rohr. Minderpreis Mehrpreis ist preisneutral (bitte zutreffendes ankreuzen!) <i>Den eventuellen Mehr- oder Minderpreis bitte als EP in die Position einsetzen!</i>			
		1 psch		GP
04.13	Komplette Heizungsinstallation, wie unter diesem Kapitel Komplette Heizungsinstallation, wie unter diesem Kapitel beschrieben, in Kupferrohr, incl. aller benötigten Bauteile. Die Gesamt - Anlage ausgeführt in Kupferrohr Fabrikat verursacht gegenüber C-Stahl Rohr. Minderpreis Mehrpreis ist preisneutral (bitte zutreffendes ankreuzen!) <i>Den eventuellen Mehr- oder Minderpreis bitte als EP in die Position einsetze!</i>			
		1 psch		GP
Summe Titel 04			Rohrleitungen, Netto:	

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

05

Wärmedämmmaterial

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
05	Titel	Wärmedämmmaterial		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05.1	Alle nachfolgenden Positionen Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl. : - Lieferung - Montage - betriebsfertigem Anschluss		EP	- Nur EP -
05.2	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu – Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, DIN 4102, normal entflammbar, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 20 mm Nennweite : DN 12 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
05.3	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu – Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, DIN 4102, normal entflammbar, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 20 mm Nennweite : DN 15 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
05.4	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu – Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, DIN 4102, normal entflammbar, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 20 mm Nennweite : DN 20 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
05	Titel	Wärmedämmmaterial		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.5	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, DIN 4102, normal entflammbar, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärk 30 mm Nennweite : DN 25 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
05.6	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, DIN 4102, normal entflammbar, mit Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 30 mm Nennweite : DN 32 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
05.7	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 20 mm Nennweite : DN 12 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
05.8	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 20 mm Nennweite : DN 15 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
05	Titel	Wärmedämmmaterial		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
05.9	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 20 mm Nennweite : DN 20 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
05.10	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 30 mm Nennweite : DN 25 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
05.11	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 30 mm Nennweite : DN 32 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
05.12	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 30 mm Nennweite : DN 40 Angebotenes Fabrikat / Typ :	26 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
05	Titel	Wärmedämmmaterial		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
05.13	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 30 mm Nennweite : DN 50 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
05.14	Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Dämmschalen, aus Mineralwolle mit aufkaschierter Alu - Gitterfolie, nicht brennbar, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W /mK, zusätzlich mit Ummantelung aus PVC - Hartfolie, DIN 4102, normal entflammbar, mit Bögen und Befestigungsmaterial, Stöße verklebt, Dämmstärke 30 mm Nennweite : DN 65 Angebotenes Fabrikat / Typ :	1 m	EP	- Nur EP -
05.15	Kompaktdämmhülse, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, Kompaktdämmhülse, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, verbunden mit reißfesten, miteinander vernadelten Kunststoff-Fasern, als Außenhaut feuchtigkeitssperrende PE-Folie, normal entflammbar nach DIN 4102, Klasse B2, für Leitungen in Bauteilen zwischen beheizten Räumen verschiedener Nutzer. KDH 20 – 15 Dämmstärke: 15 mm, Nennweite: DN 15 Fabrikat: Missel oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ	6 m	EP	GP
05.16	Kompaktdämmhülse, als geschlossenzellige PE - Kompaktdämmhülse, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, verbunden mit reißfesten, miteinander vernadelten Kunststoff-Fasern, als Außenhaut feuchtigkeitssperrende PE-Folie, normal entflammbar nach DIN 4102, Klasse B2, für Leitungen in Bauteilen zwischen beheizten Räumen			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
05	Titel	Wärmedämmmaterial		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	verschiedener Nutzer.KDH 20 – 22			
	Dämmstärke: 22 mm,			
	Nennweite : DN 20			
	Fabrikat: Missel oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat / Typ :			
		10 m	EP	GP
05.17	Kompaktdämmhülse, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, Kompaktdämmhülse, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, verbunden mit reißfesten, miteinander vernadelten Kunststoff-Fasern, als Außenhaut feuchtigkeitssperrende PE-Folie, normal entflammbar nach DIN 4102, Klasse B2, für Leitungen in Bauteilen zwischen beheizten Räumen verschiedener Nutzer.KDH 20 – 22			
	Dämmstärke: 20mm,			
	Nennweite : DN 25			
	Fabrikat: Missel oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat / Typ			
		18 m	EP	GP
05.18	Kompaktdämmhülse, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, Kompaktdämmhülse, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, verbunden mit reißfesten, miteinander vernadelten Kunststoff-Fasern, als Außenhaut feuchtigkeitssperrende PE-Folie, normal entflammbar nach DIN 4102, Klasse B2, für Leitungen in Bauteilen zwischen beheizten Räumen verschiedener Nutzer.KDH 20 – 22			
	Dämmstärke: 30mm,			
	Nennweite : DN 32			
	Fabrikat: Missel oder gleichwertig			
	Angebotenes Fabrikat / Typ :			
		22 m	EP	GP
05.19	Kompaktdämmhülse, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, Kompaktdämmhülse, als geschlossenzellige PE - Gitterfolie, verbunden mit reißfesten, miteinander vernadelten Kunststoff-Fasern, als Außenhaut feuchtigkeitssperrende PE-Folie, normal entflammbar nach DIN 4102, Klasse B2, für Leitungen in Bauteilen zwischen beheizten Räumen			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
05	Titel	Wärmedämmmaterial		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	verschiedener Nutzer.KDH 20 – 22 Dämmstärke: 30 mm, Nennweite : DN 40 Fabrikat: Missel oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ :			Übertrag:
		12 m	EP	GP
Summe Titel 05		Wärmedämmmaterial, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)
06
Sonstiges

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
06	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
***Bedarfspos.				
06.1	Alle nachfolgenden Positionen Alle nachfolgenden Positionen verstehen sich incl. : - Lieferung - Montage - betriebsfertigem Anschluss Das Abmanteln, Einführen und Anschließen der elektrischen Anschlussleitungen an die elektrischen Bauteile der Heizungstechnischen Anlage ist aus Gewährleistungsgründen Sache des AN Heizung und ist somit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.		EP	- Nur EP -
06.2	Bohrungen herstellen, in Mauerwerk, für Rohre bis Bohrungen herstellen, in Mauerwerk, für Rohre bis Durchmesser 42 mm, Wandstärke bis 300 mm, incl. geeignetem Wiederverschließen mit zugelassenem Material, incl. des Füllmaterials und fachgerechter Wasserentsorgung.	2 St	EP	GP
06.3	Obermonteur Obermonteur	10 Std.	EP	GP
06.4	Monteur Monteur	10 Std:	EP	GP
06.5	Hilfskraft / Auszubildender Hilfskraft / Auszubildender	10 Std:	EP	GP
06.6	Revisionsunterlagen wie folgt beschrieben, 3-fache Revisionsunterlagen wie folgt beschrieben, 3-fache Ausfertigung: • Inhaltsverzeichnis • Fertigstellungs-Meldung • Fachbauunternehmerbescheinigung • Inbetriebnahme Protokolle • Messprotokolle wie • Wartungsplan/Wartungsverträge • Anlagenbeschreibung • Bedienungsanleitungen • Technische Berechnungen			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
06	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Bestandzeichnungen farbig nach DIN angelegt. Alle Bestandszeichnungen sind deutlich mit dem Firmenstempel und der rechtsverbindlichen Unterschrift mit Datum zu versehen. Die Zeichnungen sind mit allen formalen, technischen und funktionellen Angaben zu versehen - Montage- und Detailzeichnungen, M 1:50 - Schemazeichnungen der technischen Anlagen - Wasseranalyse EVU - Protokolle hydraulischer Abgleich mit Einstellwerten der Ventile aus der Schemazeichnung - Einweisungsprotokolle, Fachunternehmerbescheinigung, Einmessprotokolle aller Gewerke HSLK, - Dichtheitsprüfprotokolle der Sanitär und Heizungsrohrnetze, Protokoll der Dichtheitsprobe für Abwasserkanäle, LAR-/LüAR-Übereinstimmungserklärung. - Datenträger (CD) mit allen Installationszeichnungen als dxf-/dwg- u. plot-file, inkl. Layerliste - Entsorgungsnachweise sind entsprechend den Vorschriften zu dokumentieren Die Schemazeichnungen sind im Nurglasrahmen in den Technikräumen aufzuhängen			Übertrag:
		1 psch		GP
06.7	Wartung während der Gewährleistungsphase Wartung während der Gewährleistungsphase Wartungsvertrag für die vorbeschriebene Heizungstechnischen Anlage und Verteil- und Regeleinrichtungen gemäß VOB Teil B § 13 Satz 4, Abs. 2 Gegenstand des Wartungsvertrages sind Wartung und Inspektion sowie kleine Instandsetzungsarbeiten an den technischen Anlagen und Einrichtungen. Zeitraum während der Gewährleistungsfrist (5 Jahre) Die Wartung ist mindestens einmal jährlich durchzuführen. Die Ergebnisse der Wartung sind in einem Protokoll festzuhalten und dem Bauherrn nach Durchführung einer Wartung zu übergeben. Es ist die Gesamtsumme der Kosten der Wartungen für die gesamten vier Jahre einzusetzen. Wassererwärmungsanlagen 1x jährlich: - Luft/Wasser-Wärmepumpe - Pufferspeicher - Rohrleitungen - MSR-Einrichtungen - Absperr-, Abgleich-, Sicherheits- und Regelarmaturen - Schmutzfänger - Pumpen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
06	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	- Druckausdehnungsgefäße - Antriebselemente elektrisch Wartung vorbezeichneter Anlage gemäß VDMA, DIN, VDI, VDE und gültigen VdS-Richtlinien für z.B. Gefahrenmeldeanlagen einschließlich aller Nebenkosten innerhalb der Verjährungszeit für Mängelansprüche.			
		1 psch	EP	- Nur EP -
06.8	Weitere zur Gesamtaufgabenstellung notwendige Weitere zur Gesamtaufgabenstellung notwendige bzw. fabrikatsbezogene Bauteile und Artikel sind in den nachfolgenden Leerpositionen anzubieten : • • • Angebotenes Fabrikat / Typ:			
		1 psch		GP
Summe Titel 06			Sonstiges, Netto:	

LV-Zusammenfassung

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Luft/Wasser-Wärmepumpe	15	
02	Titel	Verteil- und Regeleinrichtungen	24	
03	Titel	Fußbodenheizung	29	
04	Titel	Rohrleitungen	39	
05	Titel	Wärmedämmmaterial	45	
06	Titel	Sonstiges	52	

Summe LV 01 Heizungstechnik

Angebotssumme, Netto: EUR

Stempel

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

.....
Anbieter - Unterschrift

Angebotssumme, Brutto: EUR

Bieterangabenverzeichnis

Erweiterung Kindergarten Heizungstechnik (1189)

01	LV	Heizungstechnik
02	Titel	Verteil- und Regeleinrichtungen
Nr. Liste der Positionen mit Bieterextergänzung		
02.7	Manometer, Gehäusedurchmesser 60mm, mit Kontrollanzeiger, Angebotenes Fabrikat/ Typ : '.'	

(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Einreichung bei der Vergabestelle: *)

Gemeinde Pfaffenhofen
Bürgermeisterin Kieninger
Zimmer:
Rodbachstraße 15
74397 Pfaffenhofen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung Kindergarten Pfaffenhofen

Vergabeart *)

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: *)

Datum: **01.02.2023**

Uhrzeit: **16.00**

Bindefrist endet am: *)

15.03.2023

Angebot

Baumaßnahme: **Erweiterung Kindergarten** *)

in: **74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19**

Leistung: **LV Heizungstechnik**

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen oder anzukreuzen
1) Bei Öffentlicher Ausschreibung vom Bieter, bei den anderen Vergabeverfahren vom Auftraggeber auszufüllen

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenhofen

1.1 Anlagen **), die Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- ☐ Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- ☐ Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- ☐ Lohnleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- ☐ Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- ☐ Erstattung Covid-19 bedingter Mehrkosten - KEV 116.4 (B) BVB Covid-19 Mehrkosten -
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

1.2 Nicht beigelegte Vertragsbestandteile: *)

- ☒ Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- ☒ Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- ☐ Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- ☐ Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- ☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- ☐ Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- ☐ Stoffpreisleitung - KEV 184 AngErg StGI -
- ☐ Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- ☐ Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- ☐ Pläne/Zeichnungen Nr. _____
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

1.3 Anlagen **), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- ☐ Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- ☐ Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- ☐ Urkalkulation
- ☐ Freistellungsbescheinigung
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1 ☒ keine Vergabe nach Losen *) Gesamtsumme	€	

2.1.2 ☐ Vergabe nach Losen *) 4)		
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	

2.2 Nebenangebote zum Hauptangebot **)

Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

Technische Nebenangebote	Anzahl:
Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote	☐ ja

2.3 Technische Nebenangebote
ohne Abgabe eines Hauptangebots **)

Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

3. Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB -

4. Nachweise **)

4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

- ☐ Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.
- ☐ Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.
- ☐ Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

Steuernummer: _____

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen

4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

4.2 - frei -

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

4.3 ☐ Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

☐ EU-Staat

Nationalität

(Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

☐ anderem Staat

☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

☐ Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Jahresbilanzsumme) ¹⁾

5. Erklärungen **)

5.1 Einsatz von Nachunternehmen

☐ Ich werde/Wir werden alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.

☐ Ich werde/Wir werden Leistungen, auf die mein/unser Betrieb

☐ nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)

☐ eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)

an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

5.2 Nachweise über die Eignung **)

☐ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer **) _____

☐ Ich bin/Wir sind nicht präqualifiziert und gebe/geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.

☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle **)

(nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)

☐ Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,
- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

¹⁾ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen oder anzukreuzen

Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet

Teilleistungen von Nachunternehmen

Betrieb ist auf wesentliche Teile der Leistung nicht eingerichtet

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

_____) **)
(Datum)

Baumaßnahme: **Erweiterung Kindergarten** _____) *)

in: **74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19** _____) *)

Leistung: _____) *)

Bieter: _____) **)

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Betrieb auf die nachfolgend genannten Teile der Leistung nicht eingerichtet ist und deshalb der Einsatz von Nachunternehmen erforderlich wird.

☐ Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) 1)

Mir/Uns ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

1) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen ankreuzen.

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung Kiga Pfaffenh.

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung KiGa Pfaffenh.

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung KiGa Pfaffenh.

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Teilleistungen von Nachunternehmen

obwohl Betrieb auf Teile der Leistung eingerichtet ist

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

_____) **) (Datum)

Baumaßnahme: **Erweiterung Kindergarten** _____) *)

in: **74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19** _____) *)

Leistung: _____) *)

Bieter: _____) **)

Ich erkläre, dass folgende Teile der Leistung, auf die mein Betrieb eingerichtet ist, nicht im eigenen Betrieb erbracht, sondern an Nachunternehmen vergeben werden sollen. ¹⁾

☐ Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) ²⁾

Mir ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

¹⁾ Bei Angebotsabgabe auf etwaige Stammpersonalklausel (Nr. 14 - KEV 116.2 (B) WBVB -) achten

²⁾ Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen auswählen

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung Kiga

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung Kiga

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Erweiterung KiGa

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

_____) **)

(Datum)

Anderes Unternehmen/Unterauftragnehmer

(Name gesetzlicher Vertreter, Anschrift)

Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgend genannte(n) Leistungen zw. Leistungsbereiche zur Verfügung zu stehen.

[illegible]

(ggf. Bezugnahme Nebenangebote des Bieters)

☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹⁾

Ort, Datum

Stempel

Unterschrift des anderen Unternehmens/Unterauftragnehmers

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen.

***) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen.

1) Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie vom Auftraggeber in den Vergabeunterlagen gefordert wurde.

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenho

Baumaßnahme: **Erweiterung Kindergarten Pfaffenhofen** *)

in: **74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19** *)

Leistung: *)

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 **)

Ich/Wir:

Name, Anschrift

bin/sind

- ☐ Bewerber
- ☐ Bieter
- ☐ Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer
- ☐ anderes Unternehmen/Unterauftragnehmer

und gebe/geben folgende Eigenerklärungen ab:

a) Umsatz des Unternehmens

Mein/unser Unternehmen hatte in den letzten **drei** ¹⁾ abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende Umsätze, die Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen:

Jahr	Umsatz
	€
	€
	€
	€

b) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind / Referenzen

☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir in den letzten **drei** ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt habe/haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Beachte: Wenn diese Erklärung angekreuzt wurde, sind Angaben für mindestens **drei ²⁾ Referenzen auf den Seiten 3 und 4 zu machen!**

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des damaligen Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe/haben. Außerdem werde ich/werden wir in diesem Fall den Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers benennen.

c) Arbeitskräfte

Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten **drei** ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

*) Vom Auftraggeber auszufüllen.

**) sämtliche nachfolgenden Erklärungen sind vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmen/Unterauftragnehmer, sofern zutreffend, auszufüllen bzw. anzukreuzen.

¹⁾ Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Kalenderjahren vorzugeben.

²⁾ Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Referenzen vorzugeben.

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kindergarten

d) Eintragung in das Berufsregister

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

e) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

f) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

g) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse ¹⁾, sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen ²⁾ vorlegen.

h) Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

¹⁾ Soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist.

²⁾ Soweit des Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

**Ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung
- Seite 3 und 4**

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kindergarten

Zu Buchstabe

- b) In dem unter Erklärung b) genannten Zeitraum habe ich/haben wir Leistungen ausgeführt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. *)

1. Baumaßnahme:

in:

Bauherr, Auftraggeber:

Anschrift:

Leistung:

Ort der Ausführung:

Ausführungszeit:

von: bis:

Ich war/Wir waren:

☐

Hauptauftragnehmer

☐

ARGE-Partner

☐

Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung

Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: €

eigenen Leistung: €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: (Anzahl) Leitungskräfte: (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

2. Baumaßnahme:

in:

Bauherr, Auftraggeber:

Anschrift:

Leistung:

Ort der Ausführung:

Ausführungszeit:

von: bis:

Ich war/Wir waren:

☐

Hauptauftragnehmer

☐

ARGE-Partner

☐

Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung

Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: €

eigenen Leistung: €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: (Anzahl) Leitungskräfte: (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung Kindergarten

3. Baumaßnahme:

in: _____
Bauherr, Auftraggeber: _____
Anschrift: _____
Leistung: _____
Ort der Ausführung: _____
Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €
eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

4. Baumaßnahme:

in: _____
Bauherr, Auftraggeber: _____
Anschrift: _____
Leistung: _____
Ort der Ausführung: _____
Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €
eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

Vergabe-/Projekt Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

Baumaßnahme: **Erweiterung Kindergarten** *)

in: **74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19** *)

Leistung: *)

Bieter: **)

Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Ich/Wir _____ **)

Name und Anschrift

bin/sind ☐ Bieter ☐ Mitglied der Bietergemeinschaft ☐ Nachunternehmen ☐ Verleihunternehmen

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
- dass ich sicherstelle/dass wir sicherstellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

Diese Verpflichtungserklärung

- ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und muss hier nicht unterschrieben werden.
- muss vom Mitglied der Bietergemeinschaft, dem Nachunternehmen usw. hier unterschrieben werden.

Datum

Unterschriften

Firmenstempel

*) Vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Vom Bieter nach Bedarf auszuwählen und ankreuzen

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

Baumaßnahme: **Erweiterung Kindergarten**

in: **74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19**

Leistung:

Bieter:

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationlohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Vordruck - KEV 182 Preis 2 -		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis ¹⁾					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis ²⁾					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹⁾ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
²⁾ Mit der Ausführung der Leistungen verundenes Wagnis

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung KiGa Pfaffenh. _____

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³⁾			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation über die Endsumme

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenh.

Baumaßnahme: **Erweiterung Kindergarten**

in: **74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19**

Leistung:

Bieter:

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung KiGa Pfaffenh.

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der Einheitspreise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹⁾			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:			
	x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Vom Bieter ausfüllen!		KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM	
Kennzettel für Angebotsumschlag			
Umschlag bitte nicht öffnen!		Angebot bitte sofort an die Vergabestelle weiterleiten!	
Absender (Bieter)	Ablauf der Angebotsfrist:		
	Datum: 01.02.2023 Uhrzeit: 16.00 Uhr		
	Eröffnungstermin:		
		Datum: 02.02.2023 Uhrzeit: 11.40	
		Ort: Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15	
Baumaßnahme: Neubau Kindergarten			
in: 74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19			
Leistung: LV Heizungstechnik			
Vergabestelle: Gemeinde Pfaffenhofen			
Bürgermeisterin Kieninger			
Straße: Rodbachstraße 15		Zimmer:	
PLZ: 74397	Ort: Pfaffenhofen		
Vergabe-/Projekt Nr.: Neubau Kindergarten	Beim Eingang des Angebots von der Vergabestelle auszufüllen!		
	Eingang des Angebots:	Datum: _____ Uhrzeit: _____	Laufende Nummer des Angebots: _____

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

KEV 110.1
(B) A

Gemeinde Pfaffenhofen

vertreten durch Bürgermeisterin Kieninger

Rodbachstraße 15

74397 Pfaffenhofen

(Vergabestelle)

Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1

16.12.2022

(Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum: 01.02.2023 Uhrzeit: 16.00 Uhr

☐ entfällt, da nur elektronische Angebote zugelassen sind. ¹⁾

Eröffnungstermin

Datum: 02.02.2023 Uhrzeit: 11.40 Uhr

Submissionsstelle: Rathaus Pfaffenhofen

PLZ: 74397

Ort: Pfaffenhofen

Straße: Rodbachstraße 15

Zimmer: Sitzungssaal des Rathauses

Bindefrist endet am: 15.03.2023

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Baumaßnahme: Erweiterung Kindergarten

Rodbachstraße 19

in: 74397 Pfaffenhofen

Leistung: LV Heizungstechnik

Innentüren und Innensimsen

Liste der Anlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - (1-fach)*
☐ Ergänzende Teilnahmebedingungen - KEV 174 TBERg Stamm - (1-fach)*
☒ Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - KEV 169 Info DSGVO - (1-fach)*
☐ _____ (____ -fach)*
☐ _____ (____ -fach)*

¹⁾ Bei Ausschreibungen im Unterschwellenwertbereich hat der Auftraggeber die Möglichkeit (nicht aber die Pflicht), ausschließlich elektronische Angebote zuzulassen, vgl. dazu § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. Für diesen Fall sieht § 14 VOB/A vor, dass nur noch eine rein interne Öffnung der Angebote durchgeführt wird (wie es bei EU-Vergaben der Fall ist).

^{*)} Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- | | | |
|---|--|-----------|
| ☒ Besondere Vertragsbedingungen | - KEV 116.1 (B) BVB - | (1-fach)* |
| ☐ Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 | - KEV 116.2 (B) WBVB - | (1-fach)* |
| ☐ Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 | - KEV 116.3 (B) WBVB - | (1-fach)* |
| ☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen | - KEV 117 (B) ZVB - | (1-fach)* |
| ☐ Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ | - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn - | (1-fach)* |
| ☐ Stoffpreisgleitung | - KEV 184 AngErg StGI - | (1-fach)* |
| ☐ Verzeichnis der Zusätzl./Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau | - KEV 172.1 ZTV-ETV StB - | (1-fach)* |
| ☐ Verzeichnis der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Ingenieurbau | - KEV 172.2 ZTV-Ing - | (1-fach)* |
| ☐ Pläne/Zeichnungen Nr. _____ | (_____ -fach)* | |
| ☐ _____ | (_____ -fach)* | |
| ☐ Besondere Vertragsbedingungen Wartung | - KEV 146 (W) BVB - | (1-fach)* |
| ☐ Bestandsliste | - KEV 148 (W) Bestand - | (1-fach)* |
| ☐ Arbeitskarte | - KEV 149 (W) Arbeit - | (1-fach)* |
| ☐ _____ | (_____ -fach)* | |
| ☐ _____ | (_____ -fach)* | |

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: ³⁾

- | | | |
|--|---|--------------|
| ☒ Angebotsschreiben | - KEV 115.1 (B) Ang - | (2-fach)* |
| ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung | | (2-fach)* |
| ☐ Erklärung der Bietergemeinschaft ⁴⁾ | - KEV 175 AngErg Bietergem - | (2-fach)* |
| ☒ Teilleistungen der Nachunternehmen | - KEV 176.1 u. 176.2 AngErg NU Nr. 1 u. Nr. 2 - | (2-fach)* |
| ☒ Eigenerklärungen zur Eignung ⁵⁾ | - KEV 179 AngErg Eignung - | (2-fach)* |
| ☒ Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ | - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn - | (2-fach)* |
| ☐ Lohnleitung ZVB und Änderungssätze | - KEV 183 AngErg LGI - | (2-fach)* |
| ☐ Angebotsschreiben Wartung während der Verjährungsfrist | - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 - | (2-fach)* |
| ☐ Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b | - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - | (je 2-fach)* |
| ☐ Aufgliederung wichtiger Einheitspreise | - KEV 182 AngErg Preis 2 - | (2-fach)* |
| ☐ Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) | - KEV 185 AngErg Bauabfall - | (2-fach)* |
| ☐ Erstattung Covid-19 bedingter Mehrkosten | - KEV 116.4 (B) BVB Covid-19 Mehrkosten - | (2-fach)* |
| ☐ _____ | (_____ -fach)* | |
| ☐ _____ | (_____ -fach)* | |

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: ³⁾

- | | | |
|--|---|--------------|
| ☒ Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b | - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - | (je 2-fach)* |
| ☐ Aufgliederung wichtiger Einheitspreise | - KEV 182 AngErg Preis 2 - | (2-fach)* |
| ☐ _____ | (_____ -fach)* | |
| ☐ _____ | (_____ -fach)* | |

E) Sonstige Anlagen:

- | | | |
|--|----------------------------------|-----------|
| ☒ Kenn- und Hinweiszettel für Angebotsumschlag | - KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM - | (1-fach)* |
|--|----------------------------------|-----------|

1. Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Gemeinde

Pfaffenhofen, Rodbachstraße 15, 74397 Pfaffenhofen

zu vergeben.

- ☐ Es ist außerdem beabsichtigt, Wartungsarbeiten gemäß beigefügter Vertragsunterlagen zu vergeben. Die für die Inspektion und Wartung angebotenen Jahrespauschalen und Gleitklauseln werden in die Wertung des Angebotes für die Herstellung der Anlage einbezogen. ⁶⁾

2. Die Kommunikation erfolgt

- ☐ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☒ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ In Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

Stelle **Rathaus Gemeinde Pfaffenhofen** PLZ/Ort **74397 Pfaffenhofen**

Bürgermeisterin Kieninger Tel. **07046 / 9620-0**

Fax _____

Straße **Rodbachstraße 15** E-Mail **bma@pfaffenhofen-wuertt.de**

²⁾ Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

³⁾ Die angekreuzten Vordrucke sind bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot separat ausgefüllt einzureichen, es sei denn, der jeweilige Vordruck trifft nicht für alle Hauptangebote zu (z.B. Nachunternehmer-Einsatz bei Hauptangebot 1, nicht jedoch bei Hauptangebot 2).

⁴⁾ Diese Erklärung ist im Regelfall nur bei Öffentlicher Ausschreibung anzukreuzen und beizufügen.

⁵⁾ Nicht einzureichen bei Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und bei Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Außerdem nicht vom Bieter einzureichen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben.

⁶⁾ siehe KVB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.5

* Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

3. Unterlagen und Preisangaben

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

**KEV 110.1
(B) A**

3.1 Unterlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.

- ☒ Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen ⁷⁾
- ☒ Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -)

☐ Urkalkulation

☒ **Freistellungsbescheinigung**

☐

3.1.1 Ausschluss der Nachforderung von Unterlagen (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

☐ Fehlende Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen waren, werden nicht nachgefordert.

Der Ausschluss der Nachforderung gilt jedoch nicht für folgende Unterlagen:

- _____ *)
- _____ *)
- _____ *)
- _____ *)

Auch wenn die vorstehende Erklärung nicht angekreuzt ist, werden folgende Unterlagen nicht nachgefordert:

- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -). ⁸⁾

3.1.2 Ausschluss der Nachforderung von Preisangaben (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

☐ Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert.

3.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

- ☒ Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen ⁹⁾
- ☒ Die unter Nr. 5 der Teilnahmebedingungen (- KEV 112.1 (B) TB -) genannten Unterlagen, soweit sie auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind. ¹⁰⁾
- ☒ Urkalkulation
- ☐
- ☐

4. Nebenangebote

☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐

Sind Nebenangebote für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle zugelassen, müssen diese unter Verwendung des Vordrucks - KEV 185 AngErg Bauabfall - eingereicht werden.

5. Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen.

5.1 Abweichend von diesen Teilnahmebedingungen gilt Folgendes:

5.2 Wegen Sicherheiten wird auf Nr. 8 - KEV 116.1 (B) BVB - hingewiesen.

⁷⁾ Es handelt sich dabei um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".

⁸⁾ Hier die Unterlagen nennen, die auch dann nachgefordert werden, wenn die Regelung unter 3.1.1 angekreuzt wurde (Ausnahme vom Ausschluss der Nachforderung).

⁹⁾ Nach Nr. 2.5 Abs. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - wird das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen, wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. der Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen nicht mit Abgabe des Nebenangebots vorliegt.

¹⁰⁾ Es handelt sich dabei um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".

¹¹⁾ Dazu gehören z.B. die in der Eigenerklärung zur Eignung (- KEV 179 AngErgEignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen, mit denen die in die engere Wahl gekommenen nicht präqualifizierten Unternehmen bei Öffentlichen Ausschreibungen ihre Eigenerklärungen bestätigen.

5.3 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

Vergabe/Projekt Nr.:
Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

5.4 Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

- ☐ zugelassen
☐ zugelassen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie sich nicht nur im Preis, sondern auch inhaltlich voneinander unterscheiden.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

- ☒ nicht zugelassen

5.5 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

☐

6. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

7. Zahlungen und Finanzierungsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - bzw.
Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -.

8. Weitere Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

8.1 Angebote können abgegeben werden:

- ☒ schriftlich.
☐ elektronisch in Textform.
☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8.2 Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A ¹¹⁾

Landratsamt Heilbronn, Lerchenstr. 40, 74072 Heilbronn

- ☐ Die Leistung gehört zu einer Baumaßnahme über dem EU-Schwellenwert. Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV):
Vergabekammer (§ 156 GWB)

8.3 - entfällt -

8.4

9. Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die im Briefkopf genannte Stelle

- ☐ nicht an die im Briefkopf genannte, sondern an folgende Stelle *):

zu senden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Kenn- und Hinweiszettel - KEV 189 Kenn - zu versehen. Er muss Ihren Firmennamen, Ihre Anschrift und - soweit nicht vorgedruckt - die Angabe "Baumaßnahme..." und "Angebot für..." (entsprechend den Angaben auf Seite 1) enthalten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur / dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

gez.

(Unterschrift)

Carmen Kieninger, Bürgermeisterin

¹¹⁾ siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.3

*) Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 1

Hinweis

Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 1)

1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Form und Inhalt der Angebote

- 2.1 (1) Bei schriftlicher Angebotsabgabe muss das Angebot im verschlossenen Umschlag (auf direktem Weg oder per Post) eingereicht werden und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Elektronisch übermittelte Angebote dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung zur Angebotsabgabe - KEV 110.1 (B) A - ausdrücklich zugelassen ist. Sie müssen die dort genannten Bedingungen erfüllen.

- (2) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

- (3) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

- (4) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

- (5) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

- (6) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

- 2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

- 2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Das vom Auftraggeber aufgestellte Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

- 2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.5 Nebenangebote

- (1) Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- (2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

- (3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- (4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- (5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

- 2.7 Zur Bekämpfung von Beschränkungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

3. Bietergemeinschaften

- 3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

- 3.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeföhrten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

4. Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in den Vordrucken - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - und - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 - Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuföhrenden Teilleistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

5. Eignung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.2 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGL - die v.T.-Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

7. Melde- und Informationsstelle für Vergabesperren

- (1) Vor der Auftragsvergabe wird der Auftraggeber bei Vergaben > 50.000 Euro bei der Melde- und Informationsstelle ²⁾ Auskünfte über die Zuverlässigkeit des Bieters einholen.
- (2) Ein Ausschluss wegen schwerer Verfehlungen (z. B. Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder in Bezug auf diesen begangen worden sind) wird der Melde- und Informationsstelle nach Anlage 2 der VwV Korruptionsverhütung und -bekämpfung vom 19. Dezember 2005 (GABl. 2006, S. 125) mitgeteilt.

²⁾ siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.2.5

Gemeinde Pfaffenhofen
Bürgermeisterin Kieninger
Rodbachstraße 15
74397 Pfaffenhofen
 (Vergabestelle)

Besondere Vertragsbedingungen

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Erweiterung KiGa Pfaffenhof

Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Baumaßnahme: **Erweiterung Kindergarten**

in: **74397 Pfaffenhofen, Rodbachstraße 19**

Leistung: **LV Heizungstechnik**

1. Allgemein

1.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B)

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.

☒ Dieser hat einen Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

1.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

1.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV

☐ nicht erforderlich. ☒ erforderlich. Sie ☐ ist erfolgt.

☐ muss noch erfolgen.

1.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV

☐ nicht erforderlich. ☒ erforderlich.

Der Auftraggeber

☐ übernimmt die Aufgabe selbst.

☒ überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).

☐

1.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 3 (2) BaustellV

☐ nicht erforderlich. ☒ erforderlich;

☐ Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.

☐ Er ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

☒ **muss noch erfolgen**

1.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)

☐ Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte nach dem Vordruck - KEV 320 Bautgber - arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

☐

2. Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

2.1 Lager- und Arbeitsplätze:

siehe Leistungsbeschreibung

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

siehe Leistungsbeschreibung

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

2.3 Wasseranschluss

☐ ist nicht vorhanden. ☒ ist vorhanden. _____ ¹⁾

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag☐ pauschal in Höhe von _____ Euro☐ in Höhe von _____ v. H. des Endbetrages der Schlussrechnung

abgesetzt.

☒ **trägt der Auftraggeber**

2.4 Stromanschluss

☒ ist nicht vorhanden. ☐ ist vorhanden. _____ ¹⁾

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag☐ pauschal in Höhe von _____ Euro☐ in Höhe von _____ v. H. des Endbetrages der Schlussrechnung

abgesetzt.

☐ _____

2.5 Sonstige Anschlüsse für

¹⁾ _____²⁾ _____☐ sind vorhanden.

3. Ausführungs- /Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung

3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

☒ am **KW 18 Rohinstallation** _____ (Datum).☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B).

Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen.

Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

☒ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.¹⁾ Durchmesser, Leistung, Zustand
²⁾ z.B. Fernheizung, Telefon

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kiga Pfaffenhofen

3.1.2 Die Leistung ist fertig zu stellen (abnahmereif)

- ☒ am **KW 33 Fertigmontage** _____ (Datum).
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn (3.1.1).
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☒ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist (3.1.1) für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist (3.1.2) für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§ 5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):
- _____
- ☐ werden als Vertragsfristen vereinbart:
- _____

4. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

4.1 Vertragsstrafe wegen Verzugs

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

- ☐ _____ Euro
- ☒ _____ 5 v. H. der Auftragssumme (netto).

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt. 4.3 bleibt unberührt.

4.2 Vertragsstrafe wegen Verstößen gegen das LTMG **)

- ☐ Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe 1 v. H. der Auftragssumme (netto) beträgt.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftragnehmer beim Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe verlangen.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt. 4.3 bleibt unberührt.4.3 Wird sowohl eine Vertragsstrafe nach 4.1 als auch eine Vertragsstrafe nach 4.2 vereinbart, wird die Summe beider Vertragsstrafen auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt.

5. Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

Vereinbart werden:

- ☒ Die Regelfrist nach § 13 VOB/B
- ☐ Für den Gesamtauftrag _____ Monate
- ☐ Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- ☐ Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- ☐ Für den Gesamtauftrag _____ Jahre
- ☐ Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)
- ☐ Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

*) Soll eine niedrigere Obergrenze als 5 v. H. vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

**) Beachte in diesen Zusammenhang auch die Besonderen Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -.

Vergabe-/Projekt Nr.:

Erweiterung Kiga Pfaffenhofen**6. Abrechnungen** (§ 14 VOB/B)

6.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleichbei **bei der Fachbauleitung(Originalrechnung und Aufmaß), 1-fach Auftraggeber Kopie RG**

-fach einzureichen.

6.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, örtliche Aufmaße, Hand-skizzen) sind

☒ einfach☐ -fach

einzureichen.

7. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

8. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

8.1 Stellung der Sicherheit

☒ Sicherheit für die Vertragserfüllung (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.1) ist in Höhe von
5 v.H. der Auftragssumme incl. Umsatzsteuer zu leisten☒ Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.2) beträgt 3 v.H.☐ der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)☐ _____Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

8.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür der jeweils einschlägige Vordruck des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Vordrucken des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung der Vordruck

- KEV 310 Sich 1 -

- die Mängelansprüche der Vordruck

- KEV 311 Sich 2 -

- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gemäß
§ 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B der Vordruck

- KEV 312 Sich 3 -

Zusätzliche Vertragsbedingungen

**für die Ausführung von Bauleistungen
- Ausgabe November 2020 -**

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016).

Inhaltsübersicht

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)
2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)
3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)
4. Einheitspreise (§ 2 Abs. 1 VOB/B)
5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten
6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)
7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)
8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)
9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)
10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)
11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)
12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)
13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)
14. Preisnachlässe (§§ 14 und 16 VOB/B)
15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)
16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)
17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)
18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)
19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)
20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)
21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)

Bei Widersprüchen in der Leistungsbeschreibung gelten nacheinander:

- das Leistungsverzeichnis
- die Baubeschreibung
- die Zeichnungen

2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)

Sind für die Ausführung einer Leistung Bedarfspositionen (Eventual-Positionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Bedarfspositionen trifft der Auftraggeber i.d.R. nach Auftragserteilung.

3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Der Auftraggeber darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen.

Sie wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.

3.3 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Hierzu können die Vordrucke des Auftraggebers - KEV 330 (N) Aufst-LV -, - KEV 332 (N) Ford -, - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 - verwendet werden. Diese Vordrucke werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

3.4 Die Nummern 3.1 bis 3.3 gelten auch für die Preise der Nachunternehmen.

4. Einheitspreise (§ 2 Abs. 1 VOB/B)

Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Einheitspreis und Mengenansatz entspricht.

5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)

- 8.1 Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

- 8.2 Bau- und Abbruchabfälle

- 8.2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

- 8.2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen, sowie des Standes der Technik und führt die von ihm zu erbringenden Nachweise.

- 8.2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

- 8.2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)

- 9.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmen übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Er hat die Nachunternehmen bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

- 9.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmens in Textform bekannt zu geben.

- 9.3 Sollen Leistungen, die an Nachunternehmen übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu machen.

10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn, ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat

- Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist und
- wichtige Ereignisse im Bereich der Baustelle z. B. Leitungsbeschädigungen, Beschwerden und Hinweise von Anliegern, Schäden an Nachbargrundstücken und -gebäuden, Hochwasser, Altlasten

dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)

- 13.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.
- 13.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 13.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind
- | | |
|------------------------------|--|
| Längen und Flächen auf | zwei Stellen, |
| Rauminhalte und Gewichte auf | drei Stellen, |
| Geldbeträge auf | zwei Stellen nach dem Komma zu runden. |

14. Preisnachlässe (§§ 14 und 16 VOB/B)

- 14.1 Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.
- 14.2 Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)

- 15.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchnummeriert zu nummerieren.
- 15.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 15.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

- 15.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

- 16.1 Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:
- das Datum,
 - die Bezeichnung der Baustelle,
 - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
 - die Art der Leistung,
 - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppe,
 - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenden Erschwerissen,
 - die Gerätekenngößen.
- 16.2 Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.
- 16.3 Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)

- 17.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 17.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)

- 18.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 18.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.
- Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen gemäß §§ 247, 288 Abs. 2 BGB und eine Pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

- 19.1 Die Sicherheit für die Vertragserfüllung erstreckt sich auf die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
- 19.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche.

20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

- 20.1 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- " - Der Bürge [Name und Anschrift des Bürgen] übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
Er verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von [Betrag] Euro an den Auftraggeber zu zahlen.
 - Auf die Einrede der Vorklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 20.2 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 20.3 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Besondere Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW)

1. Mindestentgelte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des AEntG erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden;
- (2) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt zu bezahlen, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht, und während der Ausführung des öffentlichen Auftrags eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachzuvollziehen;
- (3) für Leistungen,
 - deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des AEntG in der jeweils geltenden Fassung unterfallen,
 - die den freigestellten Verkehr betreffen und die nicht vom Anwendungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst werden,
 - die nicht den öffentlichen Personenverkehr betreffen,
 seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens ein Entgelt zu bezahlen, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, es sei denn, bei dem Unternehmen handelt es sich um eine anerkannte Werkstatt für Behinderte oder eine anerkannte Blindenwerkstatt (bevorzugtes Unternehmen gemäß §§ 141 Satz 1 und 143 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) oder der Auftrag wird ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern eines Nachunternehmens ausgeführt.
- (4) sofern die Voraussetzungen von mehr als einer der in (1) bis (3) getroffenen Regelungen erfüllt sind, die für seine Beschäftigten jeweils günstigste Regelung anzuwenden.

2. Nachunternehmen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) seine Nachunternehmen und Verleihunternehmen sorgfältig auszuwählen,
- (2) sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen,
- (3) die von den Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung oder Versicherung nach den §§ 3 und 4 LTMG dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen,
- (4) Nachunternehmen und Verleihunternehmen davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

3. Kontrolle

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie die zwischen Unternehmen und Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgeschlossenen Verträge zum Zwecke der Prüfung der Einhaltung des LTMG vorzulegen,
- (2) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen,
- (3) dem Auftraggeber ein Auskunfts- und Prüfrecht im Sinne des § 7 Absatz 1 LTMG bei der Beauftragung von Nachunternehmen und Verleihunternehmen einräumen zu lassen,
- (4) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben der §§ 3 und 4 LTMG in erforderlichem Umfang bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen und zu erläutern sowie die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vertraglich sicherzustellen.

4. Sanktionen

- (1) Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe nach Maßgabe der Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB - , Nr. 4 vereinbart.
- (2) Die schuldhafte Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 7 LTMG durch den Auftragnehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.
- (3) Die Bestimmungen des § 11 VOB/B bzw. VOL/B bleiben hiervon unberührt.
- (4) Bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen des LTMG
 - kann der Auftraggeber diese für die Dauer von bis zu drei Jahren von seinen Auftragsvergaben ausschließen,
 - informiert der Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung.

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Erweiterung Kindergarten

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

im/bei ¹⁾

Gemeinde Pfaffenhofen

Bürgermeisterin Kieninger

Rodbachstraße 15

74397 Pfaffenhofen

(Vergabestelle)

bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? ²⁾

Einwohnermeldeamt Gemeinde Pfaffenhofen

Rodbachstraße 15, 74397 Pfaffenhofen

07046 / 9620-22

EMA@pfaffenhofen-wuertt.de

2. Wie sind die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten? ³⁾

Daniel Bauch

daniel.bauch@komm.de

3. Was sind die Rechtsgrundlage und der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO.

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

¹⁾ Hier Name/Bezeichnung und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Stelle eintragen.

²⁾ Hier Name und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person der Vergabestelle eintragen.

³⁾ Hier die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten des Auftraggebers eintragen.

6. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Neubau Kindergarten

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) oder § 19 Abs. 2 VOB/A über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000,- Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.
- Für Liefer- und Dienstleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungvergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von drei Monaten (§ 30 Abs. 1 UVgO) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

Für Bauleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert über 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert über 15.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von sechs Monaten (§ 20 Abs. 3 VOB/A) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält u.a. auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer).
- Gerichte im Falle von Klagen.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - eine Vervollständigung verlangt werden.

Recht auf Löschung

Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Widerruf

Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Beschwerde

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Telefon: 0711/61 55 41 - 0
Telefax: 0711/61 55 41 - 15
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>